

2023

Nichtfinanzieller Bericht

Inhalt

Vorwort des Vorstands	3
Geschäftsmodell des Konzerns	6
Neudefinition der Segmente des Konzerns	7
Kerngeschäft Online-Brokerage	8
Ziele und Strategien	10
Gesetzlicher Rahmen des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts	14
Nachhaltigkeitsmanagement	14
Wesentlichkeitsanalyse	17
Nachhaltigkeitsstrategie	19
Corporate Governance und Compliance	25
Unternehmensethik	25
Compliance	27
Steuern	32
Kunden und Produkte	35
Datenschutz und -sicherheit	35
Kundenorientierung	37
Innovative Produkte und Dienstleistungen	39
Förderung nachhaltiger Geldanlage	40
Mitarbeitende	43
Aus- und Weiterbildung	47
Gesundheitsschutz	50
Mitarbeiterzufriedenheit	51
Umwelt	57
Energie und Emissionen	57
Berichterstattung nach Artikel 8 EU-Taxonomieverordnung	63
Gesellschaftliche Verantwortung	72
Global Reporting Initiative (GRI)	75
GRI-Inhaltsindex	76

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre, liebe Freundinnen und Freunde der
flatexDEGIRO AG,

auf das, was wir in den
vergangenen Monaten als
Team bei flatexDEGIRO
erreicht haben, können wir
zu Recht stolz sein. Im
Namen des gesamten
Vorstands und Aufsichtsrats



möchten wir hierfür auch an dieser Stelle allen 1.300 Kolleginnen und Kollegen bei flatexDEGIRO unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Gemeinsam haben wir widrige Rahmenbedingungen überwunden und 2023 erneut zu einem Erfolgsjahr gemacht.

In einer Zeit, die von beispiellosen globalen Herausforderungen geprägt ist, setzt sich flatexDEGIRO für die nachhaltige Zukunft unseres Unternehmens zum Wohle unserer Stakeholder ein. Unser Anspruch geht über den finanziellen Erfolg hinaus und umfasst ein tiefes Engagement für ökologische und soziale Verantwortung.

So haben wir es geschafft, unsere starke Marktposition in Europa weiter auszubauen, ca. 340.000 Neukundenaccounts (Vorjahr: 460.000) zu gewinnen und unsere Gesamtkundenzahl auf über 2,7 Millionen Privatanleger zu erweitern. In unseren wichtigen Kernmärkten haben wir mittlerweile die Schwelle von 750.000 Kundenaccounts in den Niederlanden, von 500.000 Kundenaccounts in Deutschland und von 250.000 Kundenaccounts in Österreich durchbrochen. Durch unser Wachstum in der Breite verbessern wir die geographische Diversifikation unseres Geschäftsmodelles und reduzieren Risiken. Als europäischer Marktführer im Online Brokerage sind wir unserer Verantwortung bewusst, wenn es darum geht, zugängliche und nachhaltige Finanzlösungen bereit zu stellen. Wir wissen, was für eine entscheidende Rolle langfristige Investitionen bei der Sicherung des finanziellen Wohlstands spielen können.

Unser Engagement für die Finanzbildung ist nicht nur ein integraler Bestandteil unseres Auftrags, sondern auch ein strategisches Gebot. Kooperationen mit Partnern, wie LINDA., The Next Women, Dutchess Capital oder Veranstaltungen wie „Female Finance“ stehen stellvertretend für unser Bestreben, den Anteil von Anlegerinnen am Kapitalmarkt zu verbessern. Gleichzeitig baut die im Jahr 2023 ins Leben gerufene Initiative „Jede kann investieren!“ aktiv Barrieren ab und fördert eine Kultur, die sich stärker an der Vielfalt orientiert.

Der langfristige unternehmerische Erfolg von flatexDEGIRO beruht ganz wesentlich auf der Kompetenz, dem Einsatz und der Flexibilität unserer

Vorwort des Vorstands

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Engagement zur Förderung eines vielfältigen und dynamischen Arbeitsplatzes und der Weiterentwicklung unserer Personalpolitik spiegeln sich in den positiven Ergebnissen unserer jährlichen konzernweiten Mitarbeiterbefragung als auch durch eine Reihe externer Auszeichnungen wie dem „Top Employer“-Siegel wider. Dies wird ebenso durch die beste Bewertung aller Onlinebroker auf der deutschen Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu unterstrichen. Wir streben danach, einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem sich unser Team entfalten kann. Unser Dank und Respekt gelten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer konsequenten Fokussierung zum Erfolg des Konzerns beigetragen haben.

Die Erweiterung und Diversifizierung unseres Aufsichtsrats und Vorstands stärken uns darin, neue Herausforderungen zu meistern und Chancen auf dem sich ständig wandelnden europäischen Markt zu ergreifen.

Unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ist nicht nur ein Versprechen, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Wir sind stolz darauf, an der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen teilzunehmen und uns an deren Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu orientieren. Diese Verpflichtung spiegelt unsere Vision von einer integrativeren und nachhaltigeren Weltwirtschaft wider.

Mit Blick auf das Jahr 2024 haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir wollen den Anteil der Lieferanten, die sich an unseren Verhaltenskodex für Geschäftspartner halten, auf mindestens 40 % erhöhen, ein hohes Niveau an Schulungen beibehalten und die Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte vorantreiben, um den neuesten Fortschritten im Bereich der nachhaltigen Praktiken gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Niehage, LL.M.
CEO

Dr. Benon Janos
CFO

Stephan Simmang
CTO

Christiane Strubel
CHRO

A background image featuring a bokeh effect of out-of-focus city lights. The lights are in various colors, including yellow, orange, red, and white, creating a warm and vibrant atmosphere. The lights are scattered across the frame, with some appearing as bright, circular spots and others as elongated, vertical streaks.

Geschäftsmodell des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

Im Bereich der Finanzdienstleistungen und der Finanztechnologie bietet die flatexDEGIRO AG gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen Online-Brokerage- und Banken- beziehungsweise Wertpapier-IT-Lösungen mit hohen Ansprüchen an Sicherheit, Performance und Qualität an. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Bereich Online-Brokerage. flatexDEGIRO versteht sich, bezogen auf die geografische Reichweite sowie die Anzahl abgewickelter Transaktionen und betreuter Kunden als einer der größten Retail-Online-Broker in Europa.

Die flatexDEGIRO AG als Muttergesellschaft ist europäischer Anbieter von Finanztechnologien. Die Geschäftstätigkeit besteht aus der Entwicklung, der Bereitstellung und dem Betrieb zukunftssicherer und effizienter IT-Lösungen für die Abwicklung von Wertpapiergeschäften und Zahlungsverkehr. Hierzu zählen hauptsächlich die Bereitstellung und der Betrieb der IT-Infrastruktur für die Privatkunden der flatexDEGIRO-Gruppe, die die Abwicklung von Kundentransaktionen in 16 europäischen Ländern gewährleistet.

Die flatexDEGIRO AG betreibt ihr Geschäft zum Stichtag an neun Standorten in Deutschland und jeweils einem Standort in den Niederlanden, Großbritannien, Österreich sowie Bulgarien. Im Jahresdurchschnitt waren 1.285 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.219) bei der flatexDEGIRO-Gruppe beschäftigt.



Neudefinition der Segmente des Konzerns

Die flatexDEGIRO AG ist nach IFRS 8 zur Segmentberichterstattung verpflichtet. Die Art der Segmentierung richtet sich nach dem sogenannten Management Approach. Segmente sind Teilbereiche des Unternehmens, zu denen separate Finanzinformationen verfügbar sind, die vom Vorstand und vom Management im Rahmen der Verteilung der Ressourcen und der Beurteilung von Leistungen regelmäßig ausgewertet werden.

Die Geschäftsstruktur der flatexDEGIRO AG unterteilte sich bisher in die Geschäftssegmente FIN (Financial Services) und TECH (Technologies). Das Segment FIN beinhaltete hauptsächlich die Tätigkeiten der flatexDEGIRO Bank AG, die ihre geschäftlichen Aktivitäten in die operativen Geschäftsfelder Online-Brokerage, Non-Brokerage sowie Credit & Treasury unterteilte.

Das Segment TECH beinhaltete das operative IT-Geschäft der flatexDEGIRO AG, bestehend aus der Entwicklung, der Herstellung, dem Vertrieb und der Wartung von Soft- und Hardware sowie IT-Infrastruktur. Das Kernprodukt der flatexDEGIRO AG ist das flatex Core Banking System (kurz: FTX:CBS).

Als Folge des Mergers der DeGiro B.V. auf die flatexDEGIRO Bank AG hat eine strategische Fokussierung auf das Kerngeschäft Online-Brokerage stattgefunden. Dem folgend konzentriert sich die Steuerung der flatexDEGIRO-Gruppe zunehmend auf das Geschäftssegment FIN.

Dies wurde zum Anlass genommen, die Geschäftssegmente neu zu definieren. Die Neuklassifizierung der Geschäftssegmente sieht eine Unterteilung der Segmente in „flatex“ und „DEGIRO“ vor. IT-Dienstleistungen der flatexDEGIRO AG und Xervices GmbH sind nicht einzelnen Segmenten zugeordnet, sondern werden auf diese verteilt.

Segment „flatex“

Das Geschäftssegment „flatex“ umfasst die Online-Brokerage-Aktivitäten der Marke flatex in Deutschland und Österreich sowie die Aktivitäten der Marke ViTrade in Deutschland, für die aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten (Nichterfüllung der Kriterien für Berichtssegmente) kein eigenes Segment gebildet wurde.

Geografisch bezieht sich das Kerngeschäftsfeld Online-Brokerage der Marken flatex und ViTrade auf Deutschland und Österreich. Weiterhin umfasst das Segment „flatex“ den Teil des Geschäftsfelds Credit & Treasury der flatexDEGIRO Bank AG, der nicht auf die DEGIRO entfällt. Dieses spiegelt das Anlagegeschäft sowie das konservativ und auf grundsätzlich besicherter Basis betriebene Kreditgeschäft der Marken flatex und ViTrade wider.

Von untergeordneter Bedeutung sind das ebenfalls enthaltene Geschäftsfeld „Business Process Outsourcing“ sowie die als Outsourcing-Lösung angebotenen Dienstleistungen im Bereich Wertpapierabwicklung und die technisch voll automatisierte Transaktionsabwicklung (General Clearing Member [GCM]).

Segment „DEGIRO“

Das Geschäftssegment „DEGIRO“ umfasst die Online-Brokerage-Aktivitäten der Marke DEGIRO sowie den Teil des Geschäftsfelds Credit & Treasury, der auf die Marke DEGIRO entfällt. Dieses spiegelt das Anlagegeschäft sowie das konservativ und auf grundsätzlich besicherter Basis betriebene Kreditgeschäft der Marke DEGIRO wider.

Geografisch bezieht sich das Geschäftssegment „DEGIRO“ auf aktuell 15 Länder in Europa: Niederlande, Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Irland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Finnland, Polen, Tschechien und Griechenland.

Kerngeschäft Online-Brokerage

Mit flatex, ViTrade (Segment „flatex“) und DEGIRO (Segment „DEGIRO“) gehören drei etablierte und erfolgreiche Online-Broker-Marken zu flatexDEGIRO. Alle Marken haben sich auf das beratungslose Wertpapiergeschäft spezialisiert und wenden sich dabei an Trader, Anleger und Investoren, die eigenverantwortlich handeln.

Mit dem erfolgreichen Wachstum wird eine zunehmend breitere Kundenbasis angesprochen. Das Handelsangebot erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an deutschen und zahlreichen internationalen Börsen sowie dem außerbörslichen Direkthandel. Als reine Online-Broker unterhalten die Marken keine Filialen, sondern stellen zum Handel von Wertpapierprodukten verschiedene Handelsplattformen und Zugangsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese werden nutzerorientiert weiterentwickelt, um weitere Kundengruppen zu erreichen.

Die Kunden können u. a. Aktien, ETFs (Exchange Traded Funds), ETPs (Exchange Traded Products) sowie viele weitere Produkte online börslich und außerbörslich handeln. Der Konzern arbeitet mit zahlreichen Direkthandelspartnern zusammen. Neben der Einmalanlage in Wertpapieren können auch beispielsweise ETF- und Fondssparpläne abgeschlossen werden.

Mit einem Durchschnitt von 22 Transaktionen pro Kundenaccount im Jahr 2023 verfügt flatexDEGIRO über eine aktive Kundenbasis, wenngleich sich die Handelsaktivitäten aufgrund des Marktumfeldes branchenweit im Vergleich zum Vorjahr verringert haben. Der Erfolg des Online-Brokerage-Geschäfts wurde durch das transparente, auf günstige Konditionen fokussierte Preismodell der Gruppe, das umfangreiche und unabhängige Produktangebot und die stabilen, bequemen und auf den Kunden ausgerichteten Plattformen vorangetrieben.

Das Brokerage-Geschäft des Konzerns hat im zurückliegenden Geschäftsjahr in zahlreichen Publikationen europaweit Anerkennung erhalten (siehe Kapitel **Kundenzufriedenheit und Kundenfeedback**, S. 37).

Credit & Treasury (C&T)

Als Nebenprodukt des Online-Brokerage-Geschäfts hält die Gruppe zum 31. Dezember 2023 über EUR 3,6 Milliarden an Kundengeldern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich das Zinsumfeld, insbesondere die Einlagenfazilität der Europäischen Zentralbank (EZB) nochmals signifikant erhöht. In mehreren Zinsschritten hat die EZB die Einlagenfazilität von 2,0 % im Dezember 2022 bis auf 4,0 % im September 2023 angehoben. Im Zusammenhang mit den großteils bei der Deutschen Bundesbank hinterlegten Kundengeldern, die den Kunden gegenüber nicht verzinst werden, ergibt sich für flatexDEGIRO aus den gestiegenen Zinssätzen ein erheblicher Ergebnisbeitrag.

Bereits im Berichtsjahr 2021 hat die flatexDEGIRO Bank AG ihre Kreditstrategie wesentlich überarbeitet und den Fokus auf das risikoarme wertpapierbesicherte Kreditgeschäft gelegt. Das restliche Kreditportfolio wurde schrittweise zurückgefahren durch Fälligestellung oder Ablösung. Hierzu zählt auch das Factoring-Portfolio. Auch ergänzend vorgenommene Immobilienfinanzierungen als Treasury-Ersatz wurden bereits Ende 2022 strategisch aufgegeben.

Im Bereich Treasury wird eine Diversifikation der Geld- und Kapitalanlagen u. a. in Tages- und Festgelder, Bank- und Staatsanleihen, Kassenkredite, Pfandbriefe sowie OGAW- (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) und Spezialfonds (Alternative Investmentfonds, „AIFs“) verfolgt. Im Rahmen der internen Anlagerichtlinie erfolgt das Management der verzinslichen Eigenanlagen auf Grundlage der jeweils aktuellen Geschäfts- und Mittelfristplanung sowie einer regelmäßigen Überprüfung der unterjährigen Zielerreichung. Dabei steht der Schutz des eingesetzten Kapitals im Vordergrund.

Im Berichtsjahr 2023 wurde die Anlagerichtlinie der flatexDEGIRO hinsichtlich ESG-Ausschlusskriterien erweitert. Für alle Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten sowie im weiteren Sinne Engagements, die in direktem Zusammenhang mit den folgenden Sektoren stehen, gilt die überarbeitete Anlagerichtlinie. Hierzu zählen folgende Sektoren:

- Metall- und Minensektor
- Öl- und Gassektor
- Wasserkraftwerke
- Wald- und Agrarwirtschaft (inkl. Palmöl)
- Waffenindustrie

Derzeit bestehen keine Aktivitäten in diesen Sektoren.

SEGMENT „FLATEX“

Kerngeschäft Online-Brokerage

Mit flatex und ViTrade gehören zwei etablierte und erfolgreiche Online-Broker-Marken mit Aktivitäten in Deutschland und Österreich zum Segment „flatex“. Beide Marken haben sich auf das beratungslose Wertpapiergeschäft spezialisiert und wenden sich dabei an Trader, Anleger und Investoren, die eigenverantwortlich handeln.

Marke flatex

Unter der Marke flatex bietet der Konzern beratungsfreie Wertpapiergeschäfte in Deutschland und Österreich. Das Angebot wendet sich an eigenverantwortliche Trader und Investoren, sogenannte Selbstentscheider. Es erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an allen deutschen und vielen internationalen Börsen sowie über den außerbörslichen Direkthandel hauptsächlich von Aktien, ETPs und ETFs. Im Vordergrund des Angebots stehen ein transparentes Preismodell sowie eine bankenunabhängige Produktpalette und ein kundenorientierter Service.

Marke ViTrade

Mit der Trading-Boutique ViTrade wird Profi-Tradern ein Angebot zur Verfügung gestellt das sich durch spezielle Konditionen je nach Handelsvolumen und Produkt, professionelle Handelsplattformen und individuelle Kundenbetreuung auszeichnet. Weiterhin wird den Kunden die Möglichkeit gegeben, gedeckte Leerverkäufe (Covered Short Selling) ausgewählter, in Deutschland gehandelter Aktien und Anleihen zu tätigen. Zusätzlich können bei ViTrade sogenannte Handelslinien in Anspruch genommen werden, die Kunden die Möglichkeit geben, Kapital noch effektiver zu nutzen. ViTrade verfügt über ein marktübliches Preismodell, das einen prozentualen Provisionssatz in Höhe von 0,09 % des Kurswerts vorsieht (zzgl. Börsengebühren).

Wertpapierabwicklung

Die flatexDEGIRO Bank AG verfügt über Konten bei den Zentralverwahrern Clearstream und Euroclear für das Aktien- und Wertpapiergeschäft. Hiermit kann die flatexDEGIRO Bank AG die

Wertpapierabwicklung eigener Geschäfte durchführen. Die flatexDEGIRO Bank AG verfügt zudem über den Status als General Clearing Member bei Eurex Clearing für das Aktien- und Wertpapiergeschäft. Hierdurch werden Makler und Wertpapierinstitute an die Prozesse der Wertpapierabwicklung angebunden.

Bestandsgeschäft Non-Brokerage

Innerhalb des Geschäftsfelds Non-Brokerage bietet die flatexDEGIRO Bank AG ihren Partnern das Produktspektrum einer Vollbank als Outsourcing-Lösung an. Die Bank tritt dabei nach außen nicht auf, sondern führt alle Prozesse im Namen der jeweiligen Partner durch. Hierbei werden beispielsweise Dienstleistungen in den Bereichen Employee Participation und Business Process Outsourcing (BPO) angeboten.

Die Serviceleistungen für bestehende Geschäftskunden werden aufwandsoptimiert fortgeführt. Ein gezielter Ausbau findet mit Blick auf die strategischen Schwerpunkte im Online-Brokerage-Geschäft nur in den Bereichen statt, in denen ein direkter Bezug zum Wertpapiergeschäft gegeben ist, um die internen Kosten pro Wertpapiertransaktion in der Gruppe weiter zu senken.

SEGMENT „DEGIRO“

Marke DEGIRO

DEGIRO wurde im Jahr 2007 in den Niederlanden als Fondsmanagementgesellschaft gegründet. Im Jahr 2013 wurde das Dienstleistungsspektrum um eine Online-Brokerage-Lösung für Privatkunden erweitert. Seit Mitte 2020 gehört DEGIRO zum flatexDEGIRO-Konzern. Die Verschmelzung mit der flatexDEGIRO Bank AG erfolgte im Frühjahr 2021, rückwirkend zum 1. Januar 2021. Heute ist DEGIRO in 15 europäischen Ländern vertreten. Über selbst entwickelte, nutzerfreundliche Handelsplattformen wird DEGIRO-Kunden der Zugang zu fast 50 europäischen und außereuropäischen Börsenplätzen, beispielsweise in den USA, Australien, Japan und Hongkong ermöglicht. Hierbei wird eine umfangreiche Produktpalette von Aktien, Anleihen, Futures, Optionen, börsengehandelten Produkten und börsengehandelten Fonds angeboten.

Ziele und Strategien

Der strategische Fokus von flatexDEGIRO liegt auf der Weiterentwicklung und Ausweitung des Online-Brokerage-Geschäfts in Europa. Dabei strebt der Konzern vor allem nachhaltiges, ertragsorientiertes Wachstum sowie schnelle Marktdurchdringung an. Ferner ist der Erhalt einer technologisch führenden Position erfolgskritisch. Über die Nutzung von Skaleneffekten und eine effiziente zentralisierte Geschäftsorganisation strebt flatexDEGIRO an, über dieses Wachstum auch eine weitere Steigerung der Profitabilität und der Wertschaffung für seine Aktionäre zu erzielen.

Organisches Wachstum im Online-Brokerage

flatexDEGIRO strebt eine nachhaltige Steigerung seiner Kundenbasis durch einen dynamischen Ausbau des Produkt- und Serviceangebots, innovative und einfach verständliche Handelsapplikationen sowie eine gesteigerte mediale Präsenz an. Gleichzeitig soll die Anzahl der abgewickelten Wertpapiertransaktionen in Abhängigkeit von der Handelsaktivität der Kunden weiter anwachsen. Hierdurch sollen nicht nur die Einnahmen erhöht, sondern auch weitere Skaleneffekte erzielt werden, wodurch die Kosten pro Transaktion deutlich gesenkt und die Gewinnmargen verbessert werden. Langfristig positiv wirken sich grundsätzlich Markttrends aus, die ein Anwachsen des Online-Brokerage-Marktes in allen Ländern Europas erwarten lassen.

Hierzu zählen nicht zuletzt sehr niedrige oder sogar negative Realzinsen, steigende Affinität zu Online-Aktivitäten, ein leichter Zugang zu Kapitalmarktprodukten und systemische Probleme in einer Vielzahl staatlicher Rentensysteme, bei denen umlagebasierte Verfahren aufgrund des demografischen Wandels stark belastet werden.

Nach der Übernahme von DEGIRO im Juli 2020 beabsichtigt die Gruppe, mit ihren Online-Brokerage-Marken in den bestehenden Märkten organisch zu wachsen, indem sie anspruchsvolle Anleger mit ihrem günstigen Preismodell, einem umfangreichen und unabhängigen Produktangebot sowie transparenten, bequemen und kundenorientierten Plattformen anzieht.

Im Brokerage-Geschäft ist die „digitale Nähe“ zum Kunden entscheidend. Dazu gehört, neben einer transparenten Kommunikation und einer schnellen Bereitstellung der relevanten Informationen, eine stabile Brokerage-Plattform mit „State of the Art“-Funktionen, innovativen Produkten und Prozessen. Der Mehrwert für den Kunden entsteht aus dem Zusammenspiel von Produkt, Plattform und Preis. Neben einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis mit einem umfangreichen, innovativen und ständig wachsenden Produktportfolio ist die kontinuierliche Investition in die Plattform ein wesentlicher Bestandteil, um auch an besonders handelstarken Tagen eine durchgängige Verfügbarkeit sicherzustellen.

Innerhalb des Online-Brokerage-Marktes gibt es ein breites Spektrum an Kunden, die teilweise unterschiedliche Anlageziele verfolgen. Auf der einen Seite nutzen Kunden den Online-Brokerage-Service, um Sparpläne zu besparen, die als langfristige Investitionen dienen. Andererseits existieren Kunden, die den Brokerage-Service für den aktiven Handel nutzen, was zu Portfolios mit einem eher kurzfristig orientierten Charakter führt. flatexDEGIRO wird die Marken flatex und DEGIRO in beide Richtungen weiter ausbauen sowie bei der Marke ViTrade die Fokussierung auf Profi-Trade fortsetzen.

Mit **flatex next** erfolgte Ende 2020 in Deutschland sowie im Frühjahr 2023 in Österreich die Einführung einer Benutzeroberfläche, die im Vergleich zur bis dahin bestehenden Oberfläche einfacher verständlich und damit für weniger erfahrene Kunden auch benutzerfreundlicher gestaltet ist. Damit möchte flatexDEGIRO jedem einen einfachen Zugang zum Kapitalmarkt ermöglichen. Einer breiten Bevölkerungsgruppe wird die Möglichkeit gegeben, mit wenigen Klicks Wertpapiere zu kaufen und somit einen Beitrag zur persönlichen Altersvorsorge zu leisten. Nachhaltige Geldanlagen können sowohl unter Renditegesichtspunkten als auch in Bezug auf ihren Beitrag zum Umweltschutz und zu einer sozial gerechteren Gesellschaft interessant sein. Mit einer Förderung dieser Anlageform und anderen nachhaltigen finanziellen Anreizen kann ein Beitrag zu einer nachhaltigeren ökonomischen Entwicklung geleistet werden. Es ist daher das Ziel von flatexDEGIRO, ESG-Produkte sichtbar zu machen, beispielsweise durch die Verbesserung der Verfügbarkeit und Sichtbarkeit von Unternehmensaktien, die besonders auf die Umwelt, die Gesellschaft und auf gute Unternehmensführung achten. Hierfür gibt es bereits eine Kategorie „flatex green“ in der Aktien-, ETF- und Fondssuche. Bei DEGIRO besteht zusätzlich die Möglichkeit, Wertpapiere nach ESG-Kriterien zu filtern. Hierbei wird auf die umfangreiche Datenbank der Rating-Agentur „Refinitiv“ zurückgegriffen und bietet Kunden damit eine weitere Entscheidungshilfe für Investitionen in nachhaltige Wertpapiere. Diese Funktionalität soll sukzessive in die **flatex next** Filterfunktion integriert und in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Die Gruppe verfolgt darüber hinaus Marketingstrategien mit einem klaren Fokus auf Finanzmarktbildung und -information. Ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot zu grundlegendem Wirtschafts- und Finanzwissen, Einführungen in die flatexDEGIRO-Online-Plattformen und Produktschulungen helfen den Kunden von flatexDEGIRO, überlegte und

fundierte Entscheidungen zu treffen. Mit Videos, interaktiven Formaten und themenbasierten Veranstaltungen (online und offline) soll eine breite Auswahl an Informationsquellen angeboten werden. Mit „Die Kunst des Investierens“ hat flatexDEGIRO im Januar 2022 eine TV-Dokumentation geschaffen, die wichtige Grundlagen für Privatanleger vermittelt. In vier Episoden stellen renommierte Journalisten, Professoren, Verhaltensforscher und Investoren einige der größten Missverständnisse über das Investieren infrage, indem sie historische Ereignisse und die dabei wirkenden Mechanismen analysieren.

Zur Komplettierung der Wachstumsziele können gegebenenfalls Akquisitionen sowie strategische Partnerschaften erfolgen. Hierfür infrage kommen könnten unter anderem Online-Broker, die höhere Kosten pro Transaktion, höhere Kosten in der Kundenakquisition oder ineffiziente Produktpartnerschaften haben, beziehungsweise den steigenden regulatorischen Anforderungen nicht gewachsen sind. Das Potential zur Steigerung von Gewinnen und der Schaffung nachhaltiger Werte lägen nach Ansicht des Managements hierbei in der Nutzung konzernweiter Prozesse und Systeme, der Umsetzung effizienter Marketingstrategien und der Ausweitung des mehrfach ausgezeichneten Produkt- und Serviceangebots. Von Interesse könnten darüber hinaus Maßnahmen sein, die zu einer Steigerung der Wertschöpfungstiefe führen.

Eine Expansion außerhalb Europas ist derzeit nicht vorgesehen.

Einlagengeschäft und Wertpapierkredite

flatexDEGIRO zielt darauf ab, der führende Online-Broker für anspruchsvolle Anleger zu sein und spricht damit eine Kundenschicht an, die primär ein Interesse an langfristigem Investieren und aktivem Handeln zeigt. flatexDEGIRO positioniert sich bewusst nicht als Sparplattform. Entsprechend weisen Kunden von flatexDEGIRO im Durchschnitt eine Investitionsquote von deutlich über 90 Prozent aus, das heißt, dass in der Regel Kunden deutlich mehr als 90 Prozent des auf den Plattformen von flatexDEGIRO verwahrten Vermögens in Wertpapiere investiert haben und im Schnitt deutlich unter 10 Prozent als Barbestände gehalten werden. Aufgrund der breiten und wachsenden Kundenbasis von flatexDEGIRO belaufen sich diese Barbestände zum Jahresende 2023 auf rund 3,6 Milliarden Euro. flatexDEGIRO verfolgt eine konservative Anlagestrategie hinsichtlich dieser Kundengelder, die dem Konzern aufgrund seiner Vollbanklizenz im aktuellen Zinsumfeld erlaubt, vor allem über vollbesicherte Wertpapierkredite und im Wesentlichen durch Sichteinlagen bei der Deutschen Bundesbank erhebliche Zinserträge zu generieren. Aus strategischer Sicht erlauben diese Zinseinnahmen es flatexDEGIRO, temporäre Schwächen in der Handelsaktivität von Kunden – beispielsweise aufgrund des gestiegenen Zinsumfelds – zu kompensieren. Sie tragen so zur nachhaltigen Finanzstabilität bei und ermöglichen es flatexDEGIRO, auch in einem für die gesamte Online-Brokerage-Branche herausfordernden Marktumfeld das eigene Geschäft weiter aktiv voranzutreiben, erhebliche Investitionen in die Zukunftsfähigkeit seiner Plattformen zu investieren und ertragsorientiert zu wachsen.

Detailliertere Informationen zum Geschäftsmodell finden sich im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 39 bis 61.

Gesetzlicher Rahmen

Gesetzlicher Rahmen des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

Die flatexDEGIRO AG veröffentlicht ihren dritten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden: nichtfinanzieller Bericht) nach Handelsgesetzbuch (HGB) und kommt damit den Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) auf Gesellschafts- und Konzernebene gemäß §§ 315 b und 315 c i. V. m. §§ 289 b bis 289 e HGB nach.

Der Berichtszeitraum des nichtfinanziellen Berichts entspricht dem Kalenderjahr. Falls nicht anders vermerkt, beziehen sich alle im Bericht getroffenen Angaben auf die Konzerngesellschaften, die auch in den Konzernabschluss einbezogen werden. Verweise auf Angaben außerhalb des zusammengefassten Konzernlageberichts und des Lageberichts der flatexDEGIRO AG sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

Bei der Erstellung des nichtfinanziellen Berichts haben wir uns an das anerkannte Rahmenwerk „Global Reporting Initiative Standards“ (GRI) für die Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert. Siehe hierzu den GRI-Inhaltsindex ab Seite 75.

Innerhalb des nichtfinanziellen Berichts müssen wesentliche Risiken gemäß § 289 c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB berichtet werden, sofern die Angaben für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie ihrer Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange erforderlich sind. flatexDEGIRO versteht Risiko- und Chancenmanagement als die fortwährende Aufgabe, das Spektrum möglicher und tatsächlicher Entwicklungen im Unternehmen sowie im Umfeld der Gesellschaft zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten. flatexDEGIRO hat in diesem Zuge vielfältige risikomindernde Maßnahmen implementiert. In der Nettobetrachtung der Risiken ergeben sich in Bezug auf die für den nichtfinanziellen Bericht als relevant ermittelten Aspekte des CSR-RUG keine wesentlichen Risiken, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit oder unseren Produkten und Dienstleistungen oder den Geschäftsbeziehungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden. Für weiterführende Informationen wird auf den Abschnitt „Prognose- und Chancenbericht“ im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 verwiesen.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat der flatexDEGIRO AG auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft sowie verabschiedet.

Nachhaltigkeitsmanagement

flatexDEGIRO versteht Nachhaltigkeit als langfristigen Werttreiber, der auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene Vorteile bringt. In diesem Sinne bekennt sich flatexDEGIRO zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. Wirtschaftlicher Erfolg, Integrität, Verantwortung für Mitarbeitende und Gesellschaft und auch der Umweltschutz sind für uns bereits gelebte Werte. Um diesen Anspruch zu unterstreichen, ist flatexDEGIRO 2021 dem United Nations Global Compact (UNGC) beigetreten. UNGC ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltiges Wirtschaften und flatexDEGIRO bekennt sich mit dem Beitritt zur Anerkennung der

zehn universellen Prinzipien in den Nachhaltigkeitsdimensionen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht ist gleichzeitig der Fortschrittsbericht für den UNGC.

Der Vorstand der flatexDEGIRO AG wird von einem Sustainability-Officer beraten, der im stetigen Austausch mit den zuständigen Fachabteilungen und dem Vorstand steht. Zu den Aufgaben des Sustainability-Officers zählen insbesondere die Sicherstellung der Einhaltung regulatorischer Vorgaben, die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, die nichtfinanzielle Berichterstattung, die Förderung des kulturellen Wandels innerhalb der Organisation und die Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Geschäftsprozessen der flatexDEGIRO. Weiterhin ist in unserem Anforderungsprofil für das Kompetenzspektrum des Aufsichtsrats Fachkenntnis im Bereich Nachhaltigkeit eine wichtige Voraussetzung.

Wichtig ist uns darüber hinaus ein wertschätzender und regelmäßiger Dialog mit allen relevanten Stakeholdern. Dazu gehören unsere Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartner, Aktionäre, Verbände und Behörden sowie Vertreter aus Politik und Wissenschaft. Im Austausch mit ihnen wollen wir Anregungen aufnehmen, Positionen verstehen, Trends erkennen und Partnerschaften entwickeln. Gleichzeitig nutzt flatexDEGIRO den offenen Dialog, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und aufzuzeigen, welche Rahmenbedingungen für flatexDEGIRO wichtig sind. Wir lassen grundsätzlich das Feedback unserer Stakeholder in die geschäftlichen Überlegungen, Weiterentwicklungen und Entscheidungsprozesse einfließen.

Im Rahmen unseres Stakeholder-Dialogs befinden wir uns in einem regelmäßigen Austausch mit einer Vielzahl von Interessenvertretern, hierzu zählen u. a.:

Mitarbeitende

- Eine Kultur, in der die Vorgesetzten und das Führungsteam die Wünsche und Vorschläge der Mitarbeitenden ermutigen und willkommen heißen.
- Stetige Förderung von Ideen und Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden, z. B. über Ideenwettbewerbe mit Preisen und Prämien
- Betriebsräte bei der flatexDEGIRO Bank AG als zusätzliche Anlaufstelle für Ideen und Anregungen der Mitarbeitenden



Kunden

- Durchführung von europaweit mehr als 50 Präsenzveranstaltungen mit insgesamt rund 2.000 Kundinnen und Kunden zur Abfrage von Erfahrungen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen
- Fortlaufende Durchführung von Webinaren und Schulungsveranstaltungen inklusive Feedbackgesprächen
- Präsenz auf Anlegermessen in allen relevanten Ländermärkten.
- Regelmäßige Durchführung von Kundenbefragungen



Kapitalmarkt/Investoren

- Regelmäßige Präsenz bei physischen und virtuellen Finanzkonferenzen & Roadshows in Lyon, Paris, New York, Chicago, San Francisco, Frankfurt am Main, München und London (21 in 2023)
- Fortlaufender Dialog mit über 200 institutionellen Investoren, Aktionären, Analysten und Ratingagenturen (in 2023)
- Teilnahme an ESG-Ratings (z. B. Sustainalytics, S&P, ISS ESG, Refinitiv) zur unabhängigen Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von flatexDEGIRO



Bildungseinrichtungen

- Kooperation mit der Frankfurt School of Finance & Management (FSOF) für einen dualen Studiengang seit 2015
- Co-Dozenten-Tätigkeit in der Vorlesung „Communication and Information Systems“ inklusive Prüfungsdurchführung für Studierende an der FSOF
- Förderung von Leistungsträgern der FSOF durch Stipendien bzw. Finanzierung/Teilfinanzierung von Doktoranten/Lehrstühlen
- Kooperation mit der Hochschule Krefeld (Schwerpunkt IT)
- Bereitstellung von Ausbildungsplätzen in verschiedenen Bereichen



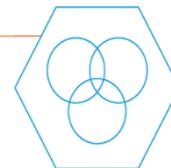
Lieferanten

- Überprüfung aller Lieferanten hinsichtlich Compliance- und Governance-Richtlinien der AG
- Austausch mit den Hauptlieferanten/-dienstleistern des Konzerns zur Beschaffung energieeffizienter IT-Infrastruktur, Clients oder auch prozessualer Optimierungen



Branchenverbände/ Aufsichtsbehörden/Politik

- Mitgliedschaft im Bundesverband deutscher Banken, CFD-Verband, Bitkom e.V., bwf Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V., Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V., Bundesverband für strukturierte Wertpapiere, Deutsches Aktieninstitut e.V., Deutsches Institut für Interne Revision e.V., DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V., DSAG e. V, Europäischer Wirtschaftssenat (EWS) e.V., GDD e.V.
- Fortlaufender Dialog über politisch-regulatorische Themen mit Aufsichtsbehörden (Bundesbank/ BaFin) sowie über Mitgliedschaft im europäischen Wirtschaftssenat
- Mitgliedschaft im Börsenrat/Arbeitsgruppen mehrerer Regionalbörsen
- Teilnahme an Arbeitsgruppen der Deutschen Börse/Clearstream
- Teilnahme am UP KRITIS (Öffentlich-Private Partnerschaft zum Schutz Kritischer Infrastrukturen)



Im Rahmen unseres Engagements für unternehmerische Verantwortung legen wir Wert auf die Förderung akzeptabler Lebensbedingungen in unserer gesamten Lieferkette. Wir sind der Meinung, dass alle an unserer Lieferkette beteiligten Beschäftigte mit Würde und Respekt behandelt werden sollten, und wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie international anerkannte Standards für Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen der International Labour Organization (ILO) einhalten. Zudem erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern, dass sie die Einhaltung der geltenden Normen für faire Löhne, sichere Arbeitsumgebungen, angemessene Arbeitszeiten und den Zugang zu grundlegenden Einrichtungen wie sauberem Wasser, sanitären Anlagen und angemessenen Wohnungen gewährleisten. Wir führen einen konstruktiven Dialog mit unseren Zulieferern, um festgestellte Probleme anzusprechen und arbeiten gemeinsam an der Umsetzung von Korrekturmaßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeitnehmer. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze verpflichten wir uns, nachhaltige und ethische Praktiken in unserer gesamten Lieferkette zu fördern.

Für flatexDEGIRO als börsennotiertes Unternehmen ist die Konsultation mit dem Kapitalmarkt sehr wichtig. Die Investor-Relations-Abteilung konsultiert Investoren und Analysten regelmäßig in Bezug auf die Geschäftsentwicklung. Die Kommunikationskanäle umfassen u. a. Unternehmenspräsentationen auf Roadshows und Investorenkonferenzen, Analystengespräche oder die Veröffentlichung aktueller Nachrichten auf der Website. Im Geschäftsjahr 2023 wurden wir erneut von mehreren Ratingagenturen hinsichtlich der finanziellen und nichtfinanziellen Performance gemessen. Besonders hervorzuheben ist das unabhängige Rating für das ESG-Risiko und die Nachhaltigkeitsleistung durch **Sustainalytics**: Das im Jahr 2023 erneut durchgeführte ESG-Risiko-Rating von flatexDEGIRO wurde aufgrund eines starken Managements der überschaubaren Risiken wie im Vorjahr mit einem **geringen Risiko bestätigt**. Wir erwarten, dass sowohl mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen als auch der stetigen Weiterentwicklung unserer Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmensführung eine kontinuierliche Verbesserung unserer nichtfinanziellen Performance einhergehen wird.



Wesentlichkeitsanalyse

Um die für flatexDEGIRO relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln, wurde 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die sich an den Grundsätzen Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit und Vollständigkeit orientiert.

Diese Wesentlichkeitsanalyse dient dazu, diejenigen Themen zu identifizieren, die sowohl für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage als auch für das Verständnis der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die nichtfinanziellen Aspekte wesentlich sind. Die ermittelten wesentlichen Themen bilden die Basis für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele und das Reporting zu nichtfinanziellen Themen von flatexDEGIRO.

Zur Ermittlung dieser wesentlichen Themen wurde ein mehrstufiger Prozess durchlaufen: Zunächst wurde auf Basis von nationalen und internationalen Berichtsstandards, gesetzlichen Verordnungen, Peergroup-Analysen und Best Practices ein Themenkatalog erstellt, der ein weites Spektrum an nachhaltigkeitsrelevanten Themen enthält. Eine Gruppierung der Themen und die Zuordnung zu Handlungsfeldern bildeten die Basis für die im zweiten Schritt folgende interne

Abstimmung und Diskussion. Ergebnis war ein Katalog von potenziell relevanten Themen für flatexDEGIRO aus fünf Handlungsfeldern. Die anschließende Befragung erfolgte mithilfe eines webbasierten Abfragetools und konzentrierte sich auf Vorstand, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen. Sie waren aufgerufen, die Themen mittels einer vierstufigen Skala anhand zweier vordefinierter Kriterien zu bewerten:

1. Relevanz für die langfristige Geschäftsentwicklung von flatexDEGIRO
2. Bedeutung der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von flatexDEGIRO

Wesentlich ist folglich ein Thema, wenn es entweder eine hohe direkte Relevanz für unsere Geschäftsentwicklung hat und/oder die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf dieses Thema als hoch eingeschätzt werden. Bei der Beurteilung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen griffen unsere Führungskräfte und Experten aus den Fachabteilungen auf ihre Erfahrungen und auf den Austausch mit den internen und externen Anspruchsgruppen sowie Branchenbeobachtungen zurück.

flatexDEGIRO hat im Zuge ihrer Wesentlichkeitsanalyse elf Themen gemäß CSR-RUG als wesentlich identifiziert. Die Ergebnisse zeigen, dass das Verständnis von Nachhaltigkeit bei flatexDEGIRO eng mit der Geschäftstätigkeit und den Wertschöpfungsprozessen verknüpft ist. Neben den gesetzlich relevanten Belangen berichten wir deshalb über einen zusätzlichen nichtfinanziellen Belang, der sich mit dem Themenkreis „Kunden und Produkte“ beschäftigt.

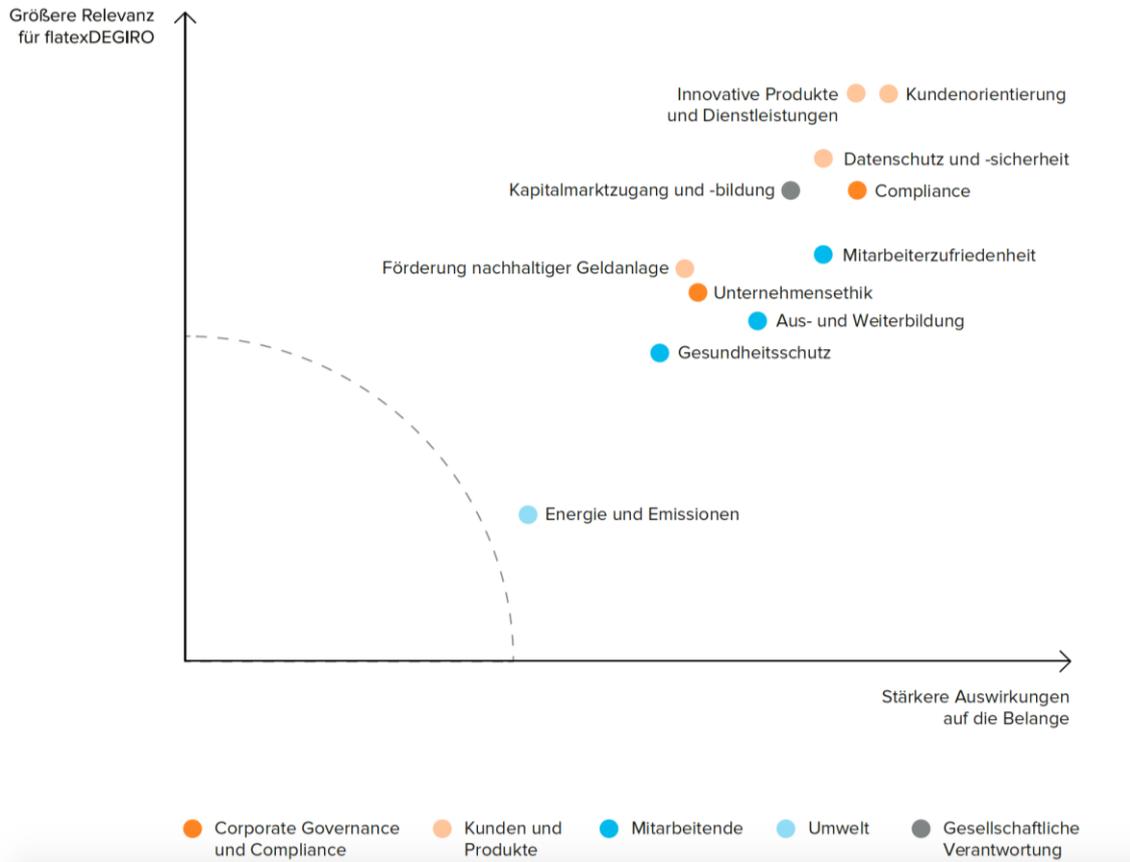
In der nachfolgenden Tabelle sind die als wesentlich identifizierten Themen den gesetzlich definierten nichtfinanziellen Belangen und der Berichterstattung in diesem Bericht zugeordnet:

Index zum nichtfinanziellen Bericht

NFB-relevante Belange	Wesentliches Thema	Abschnitt/ Seite
Umweltbelange	1. Energie und Emissionen	Seite 57
Mitarbeiterbelange	2. Aus- und Weiterbildung	Seite 47
	3. Gesundheitsschutz	Seite 50
	4. Mitarbeiterzufriedenheit	Seite 51
Achtung der Menschenrechte	5. Compliance	Seite 27
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	6. Unternehmensethik	Seite 25
Sozialbelange	7. Kapitalmarktzugang und -bildung	Seite 72
Kunden und Produkte	8. Datenschutz und -sicherheit	Seite 35
	9. Kundenorientierung	Seite 37
	10. Innovative Produkte und Dienstleistungen	Seite 39
	11. Förderung nachhaltiger Geldanlage	Seite 40

Der Vorstand von flatexDEGIRO hat, im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2020, die identifizierten wesentlichen Themen einer Validierung unterzogen und verabschiedet. Sie wurden in eine Wesentlichkeitsmatrix überführt, die sich wie folgt darstellt:

Wesentlichkeitsmatrix



Mit Ausblick auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), welche für die flatexDEGIRO AG mit der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024 verpflichtend wird, ist im Berichtsjahr 2023 die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse initiiert worden, welche die künftig regulatorisch geforderte doppelte Wesentlichkeit in den Fokus stellt. Auf diese Weise identifizierten wir sowohl Nachhaltigkeitsthemen, auf die wir durch unsere Geschäftstätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette potenziell positive oder negative Auswirkungen haben, als auch solche, die sich positiv oder negativ auf unseren Unternehmenserfolg auswirken beziehungsweise auswirken könnten.

Nachhaltigkeitsstrategie

Verantwortungsvolles Handeln und eine klare strategische Ausrichtung bilden den Kompass für die weitere nachhaltige Entwicklung von flatexDEGIRO. Um den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg zu stärken und unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, integrieren wir ökologische und soziale Themen in das Kerngeschäft.

Im Jahr 2021 haben wir unseren Nachhaltigkeitsanspruch inhaltlich konkretisiert und auf Basis der oben beschriebenen Wesentlichkeitsanalyse eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie

entwickelt. In Workshops haben der Vorstand, der für Nachhaltigkeitsthemen zuständige Sustainability Officer (Executive Director) und die Fachabteilungen sich intensiv mit den wesentlichen Themen in den Bereichen Environment, Social und Governance (ESG) auseinandergesetzt. Es wurden Ziele entwickelt und Maßnahmen zur Zielerreichung definiert. Die Zielerreichung messen wir – wo immer möglich – durch qualitative und quantitative Leistungsindikatoren.

Die folgenden Tabellen zeigen unsere wesentlichen Ziele für alle fünf Handlungsfelder. In den einzelnen Kapiteln berichten wir über den aktuellen Stand zu den jeweiligen Themen.

Im Rahmen der im Berichtsjahr initiierten Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse, werden wir unter Berücksichtigung kommender gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen eine grundlegende Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und der hieraus abgeleiteten Ziele und KPIs vornehmen.

Corporate Governance und Compliance

Verantwortungsvolle Corporate Governance, Handlungsleitlinien und effektive Managementsysteme sind das Gerüst, mit dem wir unseren Anspruch in tägliches Handeln umsetzen.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Unternehmensethik	Formulierung unternehmens-ethischer Werte von flatexDEGIRO und Aufnahme in den Code of Conduct		2021	
	Unterzeichnung des Business Partner Code of Conduct durch Lieferanten	40 % aller Lieferanten	2024* (VJ: 2023)	
		100 % aller Lieferanten	Fortlaufend	
Compliance	Integration und Konsolidierung der Compliance-Funktionen von DEGIRO in das gruppenweite Compliance-System		2021	
	Evaluation eines erweiterten Whistleblowing-Systems		2023* (VJ: 2022)	

*angepasst

 Fortlaufend  Abgeschlossen  In Bearbeitung

Kunden und Produkte

Wir bieten unseren Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen, eine sichere und stabile technische Infrastruktur sowie eine effiziente Abwicklung von Transaktionen.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Datenschutz und -sicherheit	Jährliche Schulungen der Mitarbeitenden zu Datenschutz und -Sicherheit	100 % der Mitarbeitenden	Fortlaufend	
Kundenorientierung	Aufbau eines zusätzlichen Kundenservice-Centers in Hamburg		2021	
	Minimierung von Kundenbeschwerden	Net Promoter Score (NPS) > 50	Fortlaufend	
Innovative Produkte und Dienstleistungen	Weiterentwicklung der Trading-Apps	Prozentanteil der Kundenbeschwerden	Fortlaufend	
	Zusammenarbeit mit Partnern aus Forschung, Hochschulen, wissenschaftlichen Institutionen und Medienlandschaft		Fortlaufend	
Förderung nachhaltiger Geldanlagen	Transparente Darstellung und Suchmöglichkeiten von ESG-Produkten auf der Website von flatexDEGIRO	Anteil getradeter ESG-Produkte in Volumen und Zahl	Fortlaufend	
	Aufklärungsarbeit in Bezug auf nachhaltige Finanzprodukte in Kooperation mit Partnern	Teilnehmer an Seminaren (im Verhältnis zur Nutzerzahl)	Fortlaufend	

 Fortlaufend  Abgeschlossen  In Bearbeitung

Mitarbeitende

Im Team lassen sich Herausforderungen am besten meistern, gerade in solch einem dynamischen Marktumfeld. Wir wollen weiterwachsen und gemeinsam den Erfolg unseres Unternehmens sichern.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Aus- und Weiterbildung	Ausbau des Weiterbildungsprogramms bei flatexDEGIRO	Anzahl der Weiterbildungsstunden > 30h pro Jahr und Mitarbeitenden	Fortlaufend	
	Durchführung von Feedback- und Entwicklungsgesprächen aller Mitarbeitenden	100 % der Mitarbeitenden	Fortlaufend	
Gesundheitsschutz	Aufbau einer gruppenweit einheitlichen Arbeitssicherheitsstrategie		2021	
	Angebot gesundheitsrelevanter Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Fortlaufend	

Mitarbeiterzufriedenheit	Durchführung einer Befragung der Mitarbeitenden	> 70 % Teilnahmequote der Mitarbeitenden	Fortlaufend	
	Einführung eines neuen, gruppen-weiten HR-Management-Systems für alle Mitarbeitenden von flatexDEGIRO		2021	

 Fortlaufend  Abgeschlossen  In Bearbeitung

Umwelt

Wir gehen schonend mit natürlichen Ressourcen um, senken kontinuierlich unseren Energieverbrauch und reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Energie und Emissionen	Umstellung auf Strom aus regenerativen Quellen an allen Standorten von flatexDEGIRO	100 % der deutschen Bürostandorte	2022	
		100 % konzernweit	2025	
	Ausbau der Emissionsberechnung nach GHG Protocol	Emissionen nach Scope 1, 2 und 3	Fortlaufend	
	Reduktion der Emissionen nach GHG Protocol	Scope-1 u. Scope-2-Emissionen der deutschen Bürostandorte mindestens -20 % (Referenzjahr 2020)	2022	
			2026	
			2026	
	Umstellung auf LED-Technik an allen flatex Standorten		2021	
	Konzernweite Umstellung auf Thin Clients/Notebooks		2021	
Einführung eines Umweltdatenerfassungstools		2024* (VJ: 2023)		

*Die Implementierung des Umweltdatenerfassungstools war ursprünglich für das Jahr 2023 vorgesehen und wird im Jahr 2024 abgeschlossen.

 Fortlaufend  Abgeschlossen  In Bearbeitung

Gesellschaftliche Verantwortung

Wir ermöglichen den einfachen Zugang zum Kapitalmarkt und fördern die finanzielle Bildung der Menschen.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Kapitalmarktzugang & -bildung	Einführung von flatex next für den vereinfachten und schnellen Zugang zum Börsenhandel		2021	
	Regelmäßige Durchführung von allgemein zugänglichen Webinaren und Informationsveranstaltungen	Zahl der Webinare, Zahl der Teilnehmer	Fortlaufend	

 Fortlaufend  Abgeschlossen  In Bearbeitung

Corporate Governance

Corporate Governance und Compliance

flatexDEGIRO trägt in vielfacher Hinsicht eine gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehört neben dem Schaffen von Werten für alle relevanten Stakeholder auch, die Auswirkungen unseres Geschäftsmodells stetig im Blick zu haben. Als zukunftsgerichtetes Unternehmen ist es unsere Aufgabe, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung zu integrieren.

Dabei ist die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben und Gesetzen im Rahmen unseres umfassenden Compliance-Managements die Grundlage unseres Handelns. Unsere Verantwortung geht aber weit über die Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. flatexDEGIRO ist seinen Stakeholdern, zu denen Aktionäre, Kunden und Geschäftspartner gehören, verpflichtet. Als Arbeitgeber stehen wir in besonderer Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten und wir sehen uns als Teil der Gesellschaft, für die wir einen Mehrwert schaffen möchten.

Die Grundsätze einer guten Corporate Governance werden bei flatexDEGIRO täglich umgesetzt, indem die Corporate-Governance-Strukturen mit den Unternehmenswerten, den operativen Leitlinien und den effektiven Managementsystemen in Einklang gebracht werden.

Unternehmensethik

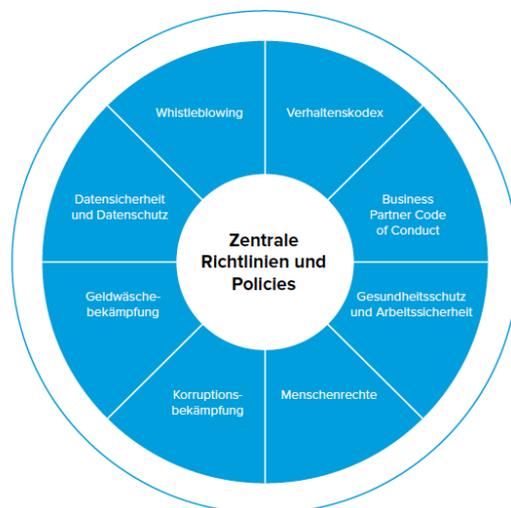
Unsere Unternehmensethik findet in unseren Werten, Richtlinien und im täglichen Handeln ihren Ausdruck. Sie bestimmt, wie wir grundlegend in allen Bereichen im Interesse unserer Reputation und im Sinne unserer Stakeholder wertegerichtet verfahren. Indem wir transparent und dialogisch handeln, bestärken wir das Vertrauen, das in unser Unternehmen gesetzt wird.

Um die Werte eines Unternehmens im Geschäftsalltag umzusetzen, ist ein gewisser Grad an Formalisierung notwendig. Die Prinzipien des unternehmensethischen Handelns von flatexDEGIRO sind u. a. in einem Verhaltenskodex festgehalten, der für alle Gesellschaften des Konzerns gleichermaßen gültig ist. So enthält der Verhaltenskodex ferner Vorgaben zu Qualitätsanforderungen, Kundenorientierung, Interessenskonflikte, Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention, Datenschutz, Umgang mit Unternehmenseinrichtungen, Umwelt und Sicherheit, Diversität und Menschenrechte sowie Whistleblowing. Die durch den Kodex vermittelten Grundsätze und Werte stellen in unmissverständlicher Weise die Position der flatexDEGIRO AG dar, die zudem durch die internen Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Handbücher ergänzt und konkretisiert werden.

Weitere Richtlinien im Bereich Compliance konkretisieren Regelungen zu bestimmten Themen und leiten das integre Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Jahr 2023 haben wir genutzt, um unsere internen Leitlinien und Regelwerke weiterzuentwickeln und auszubauen.

Bestechung und Korruption werden von flatexDEGIRO streng definiert als jeder Versuch, direkt oder indirekt, den Geschäftsverkehr in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder sich einen unlauteren Vorteil zu verschaffen. Dazu gehört das Anbieten, Geben, Fordern oder Annehmen von Bestechungsgeldern oder anderen unerlaubten Zahlungen, sei es in Form von Bargeld, Geschenken, Gefälligkeiten oder anderen Wertgegenständen. Wir halten uns an strenge nationale und internationale Richtlinien und Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, und erwarten von allen Mitarbeitern, Auftragnehmern, Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie diese Standards bei allen Interaktionen im Namen des Unternehmens einhalten. Wir verpflichten

uns, in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit höchste ethische Standards und Integrität zu wahren und fördern aktiv eine Kultur der Transparenz, Verantwortlichkeit und des ethischen Verhaltens.



Dabei ist uns wichtig, auch unsere Wertschöpfungskette im Blick zu haben. Seit 2022 fordern wir von wesentlichen Zulieferern (gemessen am Umsatz), dass sie unseren Business Partner Code of Conduct unterzeichnen. Er basiert auf folgenden Regelwerken:

- flatexDEGIRO Verhaltenskodex
- UN Global Compact
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN
- Regelungen bzw. Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO)

In ihm sind Grundlagen der Zusammenarbeit geregelt, sowohl in Bezug auf soziale Aspekte und die Achtung der Menschenrechte als auch zu Umweltschutz und Governance-Standards. Im Rahmen des KYC-Prozess fordert flatexDEGIRO von seinen Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner eine Selbstauskunft und vertraut darauf, dass die o. g. Standards eingehalten werden und keine negativen Auswirkungen auf die genannten Aspekte haben. Dennoch behält sich flatexDEGIRO das Recht vor, die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes bei Lieferanten und Geschäftspartnern zu kontrollieren, indem eine Selbsterklärung des Lieferanten, eine Erklärung über Dritte oder die Vorlage von Zertifizierungen verlangt wird. Die Nichtanerkennung und Nichteinhaltung im Geschäftsverkehr können zum Ausschluss als Lieferant oder Geschäftspartner führen.

Vermeidung von Interessenskonflikten

Der flatexDEGIRO-Konzern ist Interessenkonflikten verschiedenster Art ausgesetzt. Interessen kollidieren vor allem dort, wo Kunden- und Unternehmensinteressen möglicherweise entgegengesetzt sind. Interessenkonflikte können zwischen (potenziellen) Kunden und dem flatexDEGIRO-Konzern, den im flatexDEGIRO-Konzern beschäftigten Mitarbeitenden, einschließlich ihrer Organe, externen Unternehmen und Personen, die durch Verträge mit dem flatexDEGIRO-Konzern verbunden sind oder anderen Kunden entstehen.

Klassische Bereiche für die Möglichkeit des Entstehens von Interessenkonflikten sind beispielsweise die Erstellung und Verbreitung von Anlagestrategieempfehlungen, Eigenhandel, persönliche Geschäfte, Insiderwissen, erfolgsabhängige Vergütungen, Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen. Um diese Interessen fair und im Zweifel zugunsten der Kundeninteressen zu vertreten und Interessenkonflikte aufzulösen, gelten zahlreiche in dieser Compliance-Richtlinie vorgesehene Maßnahmen (z.B. Handelsverbote, Offenlegungspflichten, Chinese Walls, Regelungen zur Auftragsvergabe und zur Annahme von Zuwendungen, Schulung von Mitarbeitern etc.). In Zweifelsfällen sind Mitarbeitende verpflichtet, Kontakt mit dem Compliance-Office aufzunehmen.

Compliance

Compliance-Management bei flatexDEGIRO

Compliance ist zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur und Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von flatexDEGIRO. Unser Compliance-Management richtet sich einerseits an den geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen aus. Andererseits folgen wir darüberhinausgehenden Maßstäben, die wir uns durch unseren Verhaltenskodex sowie interne Richtlinien und Rahmenwerke setzen. Letztere umfassen ein Compliance-Kontroll-Rahmenwerk, Antigeldwäsche- und Antikorruptionsrichtlinien sowie allgemeine Compliance-Richtlinien und Richtlinien zu den Themen Datensicherheit und Datenschutz. Dabei ist das übergeordnete Ziel, Konformität mit allen geltenden Gesetzen, Bestimmungen und Standards jederzeit zu gewährleisten. In einem jährlichen Turnus evaluieren wir unsere Verfahren und Strategien sowie neue rechtliche Regelungen und aktualisieren unser Compliance-Programm entsprechend. Alle Mitarbeitenden bestätigen Eintritt in das Arbeitsverhältnis die Compliance und Antigeldwäscherichtlinie (inkl. Korruptionsbekämpfung). Alle Geschäftsbeziehungen werden zudem mithilfe verschiedener automatisierter Verfahren überprüft.

Unser Compliance-Office setzt sich im Geschäftsalltag strategisch mit allen Compliance-relevanten Fragen auseinander. Es wird von unserem Compliance-Beauftragten geleitet, der direkt dem Vorstand unterstellt ist und auch für Fragen der Geschäftsethik zuständig ist. Das Compliance-Office berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des Compliance-Management-Systems und relevanter Themen.

Unser Konzerngeldwäschebeauftragter ist für den Auf- und Ausbau einer zentralen Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche verantwortlich. Er ist ebenfalls direkt dem Vorstand unterstellt und für alle Fragen der Einhaltung der geschäfts- und kundenbezogenen Sicherheitssysteme zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen im Konzern verantwortlich. Darüber hinaus schult er alle Mitarbeitenden bei Eintritt ins Unternehmen und wiederholt diese Schulung einmal jährlich.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Compliance- und geldwäscherechtlich relevanten Prozesse, um die Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen in der Gruppe gewährleisten zu können.

Im Zusammenhang mit der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), durchgeführten Sonderprüfung bei der flatexDEGIRO Bank AG gemäß § 44 Kreditwesengesetz (KWG) wurde im Februar 2023, aufgrund begangener Ordnungswidrigkeiten, ein Bußgeld in Höhe von 1 Million Euro verhängt. Weiterhin erfolgte im Jahr 2023 die Zahlung eines Bußgeldes in Höhe

von 4 Millionen Euro aufgrund einer Anordnung der italienischen Wettbewerbsbehörde – gegen die flatexDEGIRO rechtlich vorgeht.

Risikomanagement und Whistleblowing

Zur Verhinderung von Compliance-Vorfällen und -Verstößen ist präventive und proaktive Arbeit nötig. Grundlage für die Steuerung ist die Risikostrategie, welche die konzernweiten Compliance- und Geldwäsche-Risikoanalysen als zentrale Instrumente zur Bewertung und Mitigation potenzieller Compliance- und Geldwäscherisiken vorsieht. Als Teil der allgemeinen Geschäftsstrategie werden diese Risikoanalysen jährlich durchgeführt und erstrecken sich auf 100 % der Unternehmenstätigkeit im In- und Ausland. Für das Jahr 2023 erfolgte eine gruppenweite Risikoanalyse Überprüfung auf Korruptionsrisiken. Dabei wurden aufgrund des Geschäftsmodells keine erheblichen Korruptionsrisiken ermittelt. In der aktuellen gruppenweiten Risikobetrachtung konnten alle wesentlichen Compliance-Risiken durch die Etablierung entsprechender Gegenmaßnahmen weitestgehend mitigiert werden.

Neben dem Risikomanagement hat flatexDEGIRO ein Hinweisgebersystem zur präventiven Identifizierung und Bekämpfung von Missständen implementiert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Hinweisgeber fungieren, sind vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt. Anonym und vertraulich können Hinweise auf Verdachtsfälle, mögliche Rechtsverstöße und auch Diskriminierungsvorfälle gemeldet werden. Die im Berichtsjahr eingeführte Richtlinie zum „Whistleblower System“ regelt konzernweit die genaue Vorgehensweise bei auffälligen Verhaltensweisen, die gegen Gesetze oder interne Richtlinien verstoßen. Es dient als Frühwarnsystem zur Erkennung und Bekämpfung von Missständen und stellt damit die Basis für ein erfolgreiches Risikomanagement.

Compliance-Schulungen

Um das hohe Niveau unserer Compliance-Leistung zu bewahren und Compliance-Verstöße bereits präventiv zu verhindern, werden jedes Jahr Compliance-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt. Wir erwarten von unseren Beschäftigten, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h., dass sie sowohl interne Regeln als auch Gesetze strikt befolgen.

Eine Kernaufgabe des Compliance-Office ist daher die Schulung und Beratung der Beschäftigten zu den relevanten Compliance-Fragestellungen. Neben den allgemeinen Compliance-Schulungen lagen die Schwerpunkte im Geschäftsjahr auf den Themen Antigeldwäsche- und Antikorruptionsmaßnahmen, Datenschutz, IT-Sicherheit sowie Arbeitssicherheit. Diese Schulungen werden regelmäßig – mindestens jährlich – vorgenommen, um aktiv alle Mitarbeitenden zu sensibilisieren. Auch im Geschäftsjahr 2023 erhielten alle Mitarbeitenden eine Schulung zur Korruptionsbekämpfung. Spezifische Mitarbeitergruppen erhalten zudem Schulungen zur Betrugsbekämpfung. Mit unserer intensiven Schulungstätigkeit wollen wir nachhaltig integriertes und regelkonformes Verhalten bei unseren Beschäftigten stetig tiefer verankern. Darüber hinaus wurden 2023 alle Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung geschult.

Im Geschäftsjahr 2023 sind weder Korruptions- noch Diskriminierungs- noch anderweitige Compliance-Verdachtsfälle über das Hinweisgebersystem von flatexDEGIRO eingegangen.

Erfolgreiche Abarbeitung wesentlicher Feststellungen aus der Sonderprüfung gemäß § 44 KWG

Im Jahr 2022 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei der flatexDEGIRO Bank AG eine Sonderprüfung gemäß § 44 Kreditwesengesetz (KWG) durchgeführt. Zur Beseitigung identifizierter Mängel wurden von flatexDEGIRO unverzüglich Maßnahmen ergriffen, beispielsweise in Form einer qualitativen und quantitativen Verstärkung relevanter Fachbereiche sowie dem Aufsetzen dezidierter Programmstrukturen zur risikoorientierten und vollständigen Abarbeitung und Umsetzung aller notwendigen Änderungen. Ein besonderer Fokus lag 2023 auf dem Bestreben, einige wesentliche Mängel bereits kurzfristig zu beseitigen, insbesondere solche, die sich auf die Anwendbarkeit von Kreditrisikominderungstechniken (KRMT) im Zusammenhang mit Wertpapierkrediten bei DEGIRO beziehen. Dies ist flatexDEGIRO innerhalb von nur zehn Monaten nach Erhalt des Prüfberichts gelungen. Ende September 2023 hat die BaFin in Abstimmung mit dem von ihr hierfür bestellten Sonderbeauftragten die Wiederanwendbarkeit dieser KRMT bestätigt. Der Vorstand ist bestrebt, die verbleibenden relevanten Feststellungen im Jahr 2024 erfolgreich zu beheben.

Unverzügliche Umsetzung personeller Maßnahmen

Bereits vor Abschluss der Sonderprüfung hat flatexDEGIRO in 2022 damit begonnen, nachhaltige personelle Maßnahmen, unter anderem im Wege von Neueinstellungen, zu ergreifen, die 2023 konsequent weiter fortgeführt und weitestgehend finalisiert wurden. Dazu zählen primär Fachbereiche, die in direktem Zusammenhang mit der Internen Revision, dem Internen Kontrollsystem, dem aufsichtlichen Meldewesen und der Geldwäscheprävention stehen, sowie ein entsprechend ausgestaltetes Risikomanagement- und Compliance-System.

Neben der Berufung von Dr. Matthias Heinrich als neuen Risikovorstand der flatexDEGIRO Bank AG im Oktober 2022 wurden zur qualitativen Verstärkung in mehreren Fachbereichen neue Führungsstrukturen etabliert. Der Bereich „Internes Kontrollsystem“ wurde neu strukturiert, als eigenständiger Fachbereich mit direkter Berichtslinie an den CEO etabliert und entsprechend personell verstärkt.

Insgesamt wurde der Personalbestand in obigen Fachbereichen bis Ende 2023 im Vergleich zum Beginn der Sonderprüfung Anfang 2022 mehr als verdoppelt. Für 2024 sind darüber hinaus lediglich punktuell personelle Ergänzungen in geringem Umfang vorgesehen.

Umfassende Projektstruktur zur effizienten Abarbeitung und Verankerung in der Unternehmenskultur

Neben diesen personellen Verstärkungen hat flatexDEGIRO bereits Ende 2022 ein Projekt zur Abarbeitung der Prüfungsfeststellungen aufgesetzt, das vom Vorstand und Chief Process Officer der flatexDEGIRO Bank AG, Steffen Jentsch, verantwortet wird. Das Projekt ist in acht Teilprojekte aufgeteilt und wird von rund 50 internen und externen Mitarbeitenden unterstützt. Der zugehörige Lenkungsausschuss ist neben Steffen Jentsch mit weiteren Vorständen der flatexDEGIRO Bank AG besetzt: Frank Niehage (CEO), Dr. Benon Janos (CFO) und Dr. Matthias Heinrich (CRO). Der Aufsichtsrat wird kontinuierlich über den Stand der Abarbeitung umfassend informiert und diskutiert diesen in seinen Sitzungen. Mit Britta Lehfeldt wurde der Aufsichtsrat im Juni 2023 um ein weiteres Mitglied erweitert, das selbst 2018-2019 als Mitglied des Vorstands der DB Privat- und Firmenkundenbank AG (Frankfurt a.M.) u.a. verantwortlich für die Bereiche Compliance, Geldwäsche und das Auslagerungs- und Krisenmanagement verantwortlich war.

Darüber hinaus wurde bereits im August 2022 der Prüfungsausschuss in einen Gemeinsamen Risiko- und Prüfungsausschuss umgewandelt, dem Britta Lehfeldt ebenfalls seit Juni 2023 angehört.

Ziele des Projektes sind die strukturierte Abarbeitung aller relevanten Feststellungen noch im Laufe des Jahres 2024, sowie die Erhöhung des Reifegrades der gesamten Organisation. Die flatexDEGIRO Bank nimmt hierbei insbesondere im Bereich der schriftlich fixierten Ordnung und allgemeinen Aufbauorganisation Verbesserungen und institutsindividuelle Konkretisierungen vor, um das Interne Kontrollsystem und speziell aufsichtliche Prozesse nachhaltig zu stärken. Über die Abarbeitung identifizierter Mängel hinaus ist es die erklärte Zielsetzung des Vorstands, die Erkenntnisse und grundlegenden Ansätze in einem Reifegradmodell zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Gesamtorganisation zu verankern und so auch in Zukunft dem angestrebten Wachstum des Konzerns nachhaltig Rechnung zu tragen.

Dreistufige Abarbeitung entlang interner Prioritäten

Das gesamte Abarbeitungsprojekt wurde anhand interner Priorisierung in drei Phasen aufgeteilt:

1. Im unmittelbaren Fokus stand die Wiedererlangung der Anwendung der Kreditrisikominderungstechniken für Wertpapierkredite bei DEGIRO, da dies das einzige Prüfungsergebnis war, das eine direkte Auswirkung auf die risikogewichteten Aktiva und darüber auch auf den regulatorischen Kapitalüberschuss von flatexDEGIRO hatte und mittelbar die Erweiterung des Kundenangebots in diesem Bereich verlangsamte. Es ist flatexDEGIRO gelungen, innerhalb von nur zehn Monaten die gesamte Design- und Implementierungsphase einschließlich der entsprechenden Qualitätssicherung abzuschließen, die nachgelagerte Wirksamkeitsprüfung durchzuführen sowie die weitergehende Überprüfung durch den von der BaFin entsandten Sonderbeauftragten zu durchlaufen. In Abstimmung mit dem Sonderbeauftragten bestätigte die BaFin bereits Ende September 2023 die Wiederanwendbarkeit dieser Kreditrisikominderungstechniken. Eine derart zeitnahe Anpassung der Maßnahmen durch die BaFin war aufgrund der Einsetzung des Sonderbeauftragten möglich, wodurch eine üblicherweise erst deutlich später erfolgende Nachschauprüfung hierfür entfallen konnte.
2. Mit Wiederanwendbarkeit der Kreditrisikominderungstechniken erhöhte sich der Fokus auf die Abarbeitung der übrigen wesentlichen Feststellungen. Hierzu wurden in einem gemeinsamen Workshop der BaFin, der Deutschen Bundesbank sowie dem von der BaFin entsandten Sonderbeauftragten Ende November 2023 die jeweiligen Lösungsdesigns vorgestellt. Die anschließende Implementierung startete unmittelbar im Nachgang. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse dem Sonderbeauftragten nach der Wirksamkeitsprüfung durch die Interne Revision zur abschließenden Beurteilung zu übergeben. Die erfolgreiche Prüfung durch den Sonderbeauftragten ist Voraussetzung dafür, dass die BaFin das Mandat des Sonderbeauftragten im Anschluss als beendet erklären könnte. Aktuell sind bereits rund 70 % der erforderlichen Ergebnisobjekte in der Implementierung. Die laufenden Meldungen im Regulatorischen Meldewesen sind regelkonform umgesetzt.
3. Abschließend ist vorgesehen, offene Themen von nicht wesentlicher Bedeutung intern zu finalisieren und u.a. zur fortlaufenden Verbesserung an die Fachbereiche zu übergeben. Randgeschäftsfelder wie Fußballfinanzierung, Factoring und Immobilienfinanzierung wurden zwischenzeitlich eingestellt, kleinere Restbestände befinden sich im Abbau. Diese Aktivitäten wurden lediglich begrenzt im Kontext eines negativen Zinsumfelds betrieben,

haben allerdings keine strategische Relevanz für flatexDEGIRO. Damit sind die auf diese Geschäftsfelder bezogenen Prüfungsfeststellungen teilweise entfallen bzw. erledigt.

Darstellung des Abarbeitungs- und Qualitätssicherungsprozesses

Die Abarbeitung der Feststellungen erfolgt durch die Erstellung von Ergebnisobjekten, welche im Rahmen der Qualitätssicherung einen dreistufigen Qualitätssicherungsprozess (sogenannte Quality-Gates) durchlaufen müssen:

1. Quality-Gate: Interne fachliche Kontrollinstanzen (Enterprise Architecture Management)
2. Quality-Gate: Zwei externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
3. Quality-Gate: Interne Revision unter Zuhilfenahme einer weiteren externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Das dritte Quality-Gate, d.h. die Interne Revision, wird darüber hinaus kritisch durch den Lenkungsausschuss überwacht.

In der Designphase wird für jedes Ergebnisobjekt ein Lösungsdesign erarbeitet, das von allen drei Quality-Gates abgenommen und überprüft wird, bevor es vom Lenkungsausschuss individuell besprochen und gegebenenfalls freigegeben wird. Erst danach beginnt die Umsetzung der mitigierenden Maßnahmen unter Einbindung der Fachabteilungen sowie der Quality-Gates. Umgesetzte Maßnahmen durchlaufen abschließend sowohl eine Implementierungsprüfung als auch eine Wirksamkeitsprüfung durch die Interne Revision.

Qualitätssicherungsprozess

Verzahnung der Kontrollen und enge Überwachung durch den Lenkungsausschuss



Es findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Sonderbeauftragten statt, um den Status und die Qualität der Abarbeitung zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgt eine regelmäßige Behandlung des Abarbeitungsstands in den Vorstandssitzungen der flatexDEGIRO Bank AG. Über ein regelmäßiges Reporting wird der Aufsichtsrat kontinuierlich über den Stand der Abarbeitungsmaßnahmen ausführlich unterrichtet und diskutiert diese in seinen Sitzungen. Ergänzend wird der Status durch das verantwortliche Vorstandsmitglied der flatexDEGIRO Bank regelmäßig im Konzern-Prüfungsausschuss dargestellt, um die notwendige Tiefe der Einbindung des Aufsichtsrats zu gewährleisten. Gleiches gilt für die Konzernabschlussprüfer. Darüber hinaus

tauscht sich der Aufsichtsrat auch unabhängig vom Vorstand mit der Internen Revision und den Quality Gates aus. Das Reporting an die BaFin und die Deutsche Bundesbank erfolgt quartalsweise.

Positiv bewertet der Vorstand darüber hinaus den äußerst konstruktiven Dialog mit der BaFin sowie der Deutschen Bundesbank, beispielsweise auch im Zusammenhang der Vorbereitungen einer neuen Kapitalallokationsstrategie (siehe nachfolgend), in denen sich sowohl die BaFin als auch der von ihr eingesetzte Sonderbeauftragte positiv zum bereits erfolgten Abarbeitungsstand sowie den eingeleiteten personellen und prozessualen Maßnahmen geäußert haben.

Steuern

Eine hervorgehobene Rolle spielt die Erfüllung der geltenden steuerlichen Verpflichtungen. Die flatexDEGIRO richtet ihr unternehmerisches Handeln in allen Jurisdiktionen und Märkten, in denen sie tätig ist, nach dieser Maßgabe aus. Dies gilt sowohl für die jeweils eigenen Belange als auch für die Angelegenheiten von Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Die Einhaltung von Gesetzen und weiteren regulatorischen Vorgaben ist die Grundlage des Handelns der flatexDEGIRO und wird durch ein umfassendes Compliance-Management unterstützt. Dies umfasst auch die Erfüllung der durch die unternehmerischen Aktivitäten im In- und Ausland ausgelösten steuerlichen Pflichten. Um die steuerlichen Pflichten umfassend und korrekt erfüllen zu können, müssen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit den steuerlichen Verpflichtungen der flatexDEGIRO eindeutig geregelt werden. Im Berichtsjahr wurde daher eine Konzernsteuerrichtlinie verabschiedet, in der Leitplanken zur strategischen Absicherung der Tax Compliance und die Adressierung der Grundelemente eines Tax Compliance Management Systems festgelegt sind. Darüber hinaus sind in der neuen Konzernrichtlinie die Rolle und Verantwortlichkeit der für die unterschiedlichen steuerlichen Aufgabengebiete jeweils zuständigen Steuerabteilung in der flatexDEGIRO geregelt. Wesentliche Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen der jeweiligen Steuerabteilung, und den Fach- und Geschäftsbereichen zur Sicherstellung der Erfüllung steuerlicher Pflichten sind ebenso in der Richtlinie definiert.

Die Einhaltung der steuerlichen Vorschriften erfolgt grundsätzlich durch Einbindung der entsprechenden Fachabteilungen. Regelmäßig erfolgt dies durch das Management oder andere Abteilungen des Unternehmens in Bezug auf Geschäftsvorhaben, Transaktionen, rechtliche Veränderungen oder im Rahmen eines Neuproduktprozesses.

In den Fachabteilungen sind entsprechend ausgebildete und erfahrene Mitarbeitende, darunter zwei Steuerberater, angestellt. Regelmäßige Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen stellen die Fachkompetenz sicher. Die Schulungen umfassen ebenfalls Aspekte zur Vermeidung von Steuerhinterziehung oder der Umgehung internationaler Sanktionen durch Mitarbeitende. Komplexere steuerliche Sachverhalte werden grundsätzlich mit externer Fachunterstützung abgeklärt. Neuerungen in der Gesetzgebung sowie Veränderungen der Rechtslage werden von den Fachbereichen antizipierend analysiert und deren Auswirkungen gegebenenfalls mit externen Beratern validiert. Die Überwachung und Verwaltung von Steuerrisiken obliegen den Fachabteilungen, die entsprechend regelmäßig an den zuständigen Vorstand berichten.

Die jährlichen Steuererklärungen werden nach Zuarbeit der Fachabteilungen von einer Steuerberatungs- /Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt und eingereicht. Dabei erfolgt ein Review-Prozess als zusätzliche Maßnahme zur Sicherstellung der Vereinbarkeit mit geltenden

Vorschriften. Bei der Erstellung der jährlichen Steuerreports für Kunden sind ebenfalls Steuerberatungsgesellschaften regelmäßig eingebunden, um auch hier eine entsprechende Qualität sicherzustellen.

Es erfolgt grundsätzlich ein offener und transparenter Austausch mit den Steuerbehörden. Eine Einbindung der Steuerbehörden bei auslegungsbedürftigen Sachverhalten wird fallweise vorgenommen, um eine Klärung oder ein einvernehmliches Ergebnis zu erhalten. Politische Einflussnahmen zu Steuerfragen werden nicht verfolgt. Die Berücksichtigung steuerlicher Bedenken wird generell aufgenommen und einer fachlichen Würdigung, gegebenenfalls unter Hinzuziehung externer Berater, unterzogen.

Steuern tragen entscheidend dazu bei, dass der Staat wichtige Dienstleistungen für die Gesellschaft erbringen kann, wie z. B. Gesundheitsleistungen, Bildung, Wohnungsbau und Infrastruktur. Für die Steuergesetze und ihre Umsetzung ist der Staat verantwortlich, doch die Unternehmen spielen als Steuerzahler eine wichtige Rolle. flatexDEGIRO vertritt den Standpunkt, dass ein verantwortungsbewusster Steueransatz ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Geschäftstätigkeit in einer robusten, funktionierenden Gesellschaft ist. Die Erfüllung von Steuerverpflichtungen wird als Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft betrachtet.

Der laufende Steueraufwand von flatexDEGIRO im Jahr 2023 beläuft sich auf EUR 31,2 Mio. auf Steuern aus Einkommen und Ertrag. Die Steuern für 2023 verteilen sich auf die folgenden Länder:

- Deutschland: EUR 18,1 Mio.
- Niederlande: EUR 10,5 Mio.
- Österreich: EUR 2,5 Mio.
- Bulgarien: EUR 0,1 Mio.

Kunden und Produkte

Kunden und Produkte

Datenschutz und -sicherheit

flatexDEGIRO betreute zum 31. Dezember 2023 rund 2,7 Mio. Kundenaccounts und wickelte im Geschäftsjahr ca. 57 Mio. Transaktionen ab – zwei Zahlen, die verdeutlichen, warum Datenschutz und -sicherheit wesentliche Bestandteile unserer Geschäftsprozesse sind. Dabei geht es sowohl um den Schutz der Vertraulichkeit von Daten und die Gewährleistung, dass diese nicht für vertragsfremde Zwecke genutzt werden, als auch um die Erreichbarkeit der Systeme bzw. die Verhinderung von Datenmanipulation und des Verlusts von Daten. Strenge Maßnahmen, unter anderem in der Datenschutzrichtlinie festgelegt, regeln die Erhebung, Verwendung, Weitergabe und Speicherung von Nutzerdaten, die an Dritte weitergegeben werden. Es wird gewährleistet, dass eine Datenerhebung erst dann erfolgt, wenn der Nutzer seine Einwilligung erteilt hat.

Verantwortlichkeiten

Um Datenschutz und -sicherheit jederzeit zu gewährleisten, haben wir eine komplexe Sicherheitsorganisation eingerichtet. Die Verantwortung tragen der Informationssicherheitsbeauftragte/IT-Risikomanager, der IT-Security-Officer und der Datenschutzbeauftragte, die jeweils unterschiedliche Tätigkeitsschwerpunkte wahrnehmen. Sie berichten monatlich über die aktuelle Lage, Entwicklungen und Ereignisse im Bereich IT-Sicherheit an den Vorstand und Aufsichtsrat. Grundlagen für gesetzeskonformes Verhalten und Hilfestellung für alle Mitarbeitenden sind unsere Datenschutzrichtlinie und Arbeitsanweisung. Betroffene Personen können Bedenken hinsichtlich des Schutzes ihrer Daten über klare und leicht zugängliche Mechanismen äußern, die rund um die Uhr verfügbar sind.

Der Informationssicherheitsbeauftragte informiert und berät die Geschäftsleitung in allen Fragen zur Informationssicherheit, initiiert und überwacht die hierzu relevanten Abläufe, Maßnahmen und Schulungen und dient jederzeit als Ansprechpartner, z. B. bei der Erstellung von Notfallkonzepten oder bei der Untersuchung von Informationssicherheitsvorfällen. Für die operative Umsetzung von Anforderungen im Rahmen der IT-Sicherheit ist der IT-Security-Officer zuständig. Dies umfasst in erster Linie die Suche nach möglichen Schwachstellen und präventive technische Maßnahmen.

Im Verantwortungsbereich des Datenschutzbeauftragten liegen die Beratung und Information der Geschäftsleitung sowie unserer Mitarbeitenden in Datenschutzfragen. Zudem überwacht er die Einhaltung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der internen Datenschutzvereinbarungen und arbeitet eng mit den zuständigen Aufsichtsbehörden zusammen.

Der IT-Risikomanager koordiniert IT-Risikoanalysen im Unternehmen, informiert die Geschäftsleitung über die aktuelle IT-Risikosituation, steuert die angemessene Ausgestaltung von Sicherheitsmaßnahmen und trägt die Verantwortung für das IT-Risiko-Register.

Systeme

Datenschutz und -sicherheit gewährleisten wir mithilfe modernster Software und modernster Technologien. Unsere Systeme werden u. a. durch eine mehrstufige Firewall und eine Endpoint-Protection auf allen Geräten abgesichert. Ebenfalls sind ein Nichtverfügbarkeitsschutz (Distributed

Denial of Service, DDOS), ein erweiterter E-Mail-Schutz und ein mehrfaches Redundanzkonzept in der Datenhaltung und -verarbeitung eingerichtet.

Hinsichtlich Zugriffskontrollen ist ein Prozess für die angemessene IT-Berechtigungsvergabe implementiert. Dieser Prozess soll sicherstellen, dass jeder Beschäftigte nur über die Rechte verfügt, die er für seine Tätigkeit benötigt. Dieser Prozess ist in einer Arbeitsanweisung zum Berechtigungsmanagement geregelt. Zur Vergabe der Rechte und Profile in den Anwendungen sowie des Rezertifizierungsmanagements ist eine entsprechende Fachabteilung eingerichtet.

Darüber hinaus stellen unsere zwei Rechenzentren die Aufrechterhaltung des Betriebs sicher. Unsere Rechenzentren sind nach ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) zertifiziert. Durch jährliche Prüfungen wird dies von einem unabhängigen Prüfer bestätigt. Wir werden kontinuierlich Veränderungen in der Gruppe prüfen und etwaige Prozesse anpassen, um höchste Standards einzuhalten.

Im Rahmen der Kooperation mit UP KRITIS (Initiative zur Zusammenarbeit von Betreibern und Staat zum Schutz Kritischer Infrastrukturen) arbeiten wir mit anderen Betreibern kritischer Infrastrukturen, deren Verbänden und den zuständigen staatlichen Stellen zusammen, um die Versorgung durch Infrastrukturen, die von wesentlicher Bedeutung sind, in Deutschland sicherzustellen.

Alle im Geschäftsjahr 2023 identifizierten Cyber-Security-Vorfälle auf die flatexDEGIRO wurden von unseren Systemen und Prozessen erfolgreich abgewehrt. Hierbei wurde insbesondere eine Zunahme von Phishing sowie Ransomware-Angriffen verzeichnet, welche sich auf die Integrität und Vertraulichkeit des Unternehmens und der Kundendaten richten. Ein Abfluss von Kunden- oder Unternehmensdaten aufgrund eines Cyberangriffs ist nicht zu verzeichnen. Im Zuge der Integration mit DEGIRO erfolgt auch in diesem Berichtsjahr weiterhin eine Harmonisierung der Infrastruktur, Applikationen, Workflows sowie der IT-Security-Prozesse. Als Beispiel ist zu nennen, dass im Berichtsjahr 2023 die konzernweite Richtlinie zum Incident Management überarbeitet wurde. In dieser ist festgelegt, in welcher Art und Weise jegliche Störungen bei flatexDEGIRO zu behandeln sind. Das Störungsmanagement umfasst die Meldung, Erfassung, Bearbeitung, ggf. Eskalation, Lösung und Überwachung von Störfällen. Dabei sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet, Störungen ausschließlich über die vorgesehenen Meldewege zu melden, um möglichst effizient und schnell betriebliche Beeinträchtigungen zu beseitigen.

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr das konzernweite Notfallmanagement (Business Continuity Management) der flatexDEGIRO weiter optimiert. Dies dient zum Schutz vor Schadensereignissen, die sich in nicht tolerierbarer Art und Weise auf den Geschäftsbetrieb auswirken. Es soll damit sichergestellt werden, dass mit geeigneten Maßnahmen der Geschäftsbetrieb selbst bei massiven Schadensereignissen nicht unterbrochen wird (Prävention) oder nach einem Ausfall in angemessener Art und Weise fortgeführt werden kann (Reaktion). Im Fokus des Business Continuity Managements liegen die zeitkritischen Geschäftsprozesse, die gegen Ausfälle abgesichert werden sollen. Die Analyse von unternehmensgefährdenden Risiken und deren Auswirkungen, ist neben der Minimierung und der Implementierung von effektiven Gegenmaßnahmen Ziel des Notfallmanagements.

Mit DORA (Digital Operational Resilience Act), der Verordnung (EU) 2022/2554 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor hat die Europäische Union für den Finanzsektor eine Regulierung, betreffend der Themen Cybersicherheit, IKT-Risiken und digitale operationale Resilienz, geschaffen, welche ab dem 17. Januar 2025 in der flatexDEGIRO Bank AG anzuwenden

ist. flatexDEGIRO ist als Mitglied im UP KRITIS bereits heute auf die kommenden Anforderungen gut vorbereitet.

Kundenorientierung

Als Online-Broker stellt flatexDEGIRO verschiedene Handelsplattformen und Zugangsmöglichkeiten für den Handel von Wertpapierprodukten zur Verfügung. Das Angebot wendet sich ausschließlich an eigenverantwortliche Trader und Investoren, da flatexDEGIRO unter seinen Marken ein ausschließlich beratungsfreies Geschäft anbietet. Transparente Preismodelle, günstige Konditionen und ein umfangreiches und unabhängiges Produktangebot gehören zu den Grundpfeilern unseres Geschäftsmodells. Wir streben danach, die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen.

Der Vorstand ist für die Steuerung der Kundenerwartungen verantwortlich und berät sich zu allen wesentlichen Themen in regelmäßigen Vorstandssitzungen. Wichtige Funktionen wie Kundenzufriedenheit, Service sowie das Beschwerdemanagement fallen in den Verantwortungsbereich des in der flatexDEGIRO Bank AG verantwortlichen Vorstands für den Bereich „Banking Operations“.

Es entspricht unseren ethischen Standards, in allen Bereichen der Kundenkommunikation und der Kundenprozesse offen und transparent zu agieren. Dies drückt sich z. B. in Kostentransparenz gegenüber den Kunden aus. Vor einer Orderaufgabe können unsere Kunden die jeweiligen Kosten einfach und detailliert einsehen. Darüber hinaus gehört es zu den Grundprinzipien, dass wir unseren Kunden keine versteckten Kosten belasten.

flatexDEGIRO steht auf verschiedenen Ebenen in regelmäßigem Austausch mit den Kunden. In direkten Gesprächen und durch einen offenen Austausch auf Anlegermessen nehmen wir Kundenwünsche und -bedürfnisse auf. Außerdem führen wir Roadshows, Kunden-Events und Schulungsveranstaltungen durch, bei denen ebenfalls Feedbackgespräche mit den Teilnehmenden stattfinden. Weiterhin werden digitale Formate wie z. B. Videos, Webinare und virtuelle Trader-Stammtische angeboten.

Kundenzufriedenheit und Kundenfeedback

Die Kundenzufriedenheit wird regelmäßig im Rahmen standardisierter Kundenbefragungen erhoben. Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit mit unseren Leistungen sowie die Kundenerwartungen hinsichtlich angebotener und gewünschter Dienstleistungen, Produkte und Services zu ermitteln und so das Potenzial für Weiterentwicklungen bei flatexDEGIRO abzuleiten. Darüber hinaus gibt es eine eigene Abteilung (Client Quality Assurance), die sich speziell der Überwachung und Verbesserung der Kundenerfahrung widmet. Diese Funktion ist für die Verbesserung und Gewährleistung von Qualitätsstandards in allen Geschäftspraktiken und Abläufen innerhalb von flatexDEGIRO verantwortlich. Regelmäßig durchgeführte Analysen zur Bewertung des Kundenerlebnisses ermöglichen uns Einblicke aus Kundensicht. So können wir frühzeitig Verbesserungspotenziale für unsere Dienstleistungen identifizieren und Maßnahmen ergreifen, die auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.

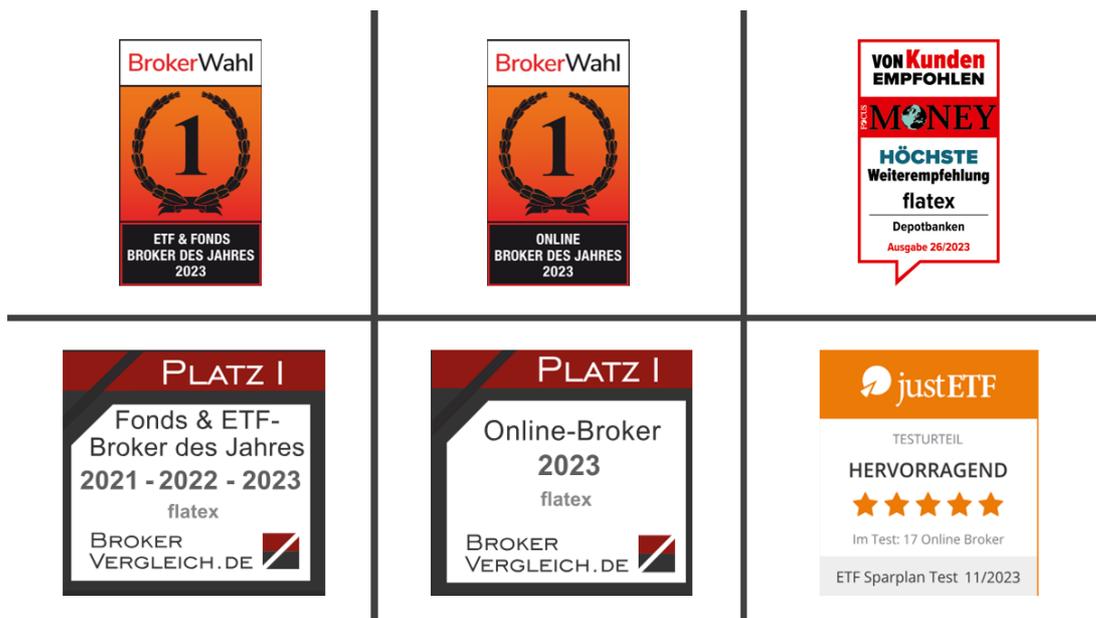
Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 war der Net Promoter Score (NPS)¹ sowohl für flatex als auch DEGIRO rückläufig, was gemäß der durchgeführten Befragungen im Wesentlichen auf erfolgte Gebührenanpassungen zurückzuführen war. Per Dezember 2023 wurde für flatex ein NPS von 41 (Vorjahr: 46) und für DEGIRO ein NPS von 44 (Vorjahr: 55) ermittelt. Unsere Gebührenstrukturen erachten wir im Wettbewerbsvergleich jedoch weiterhin als äußerst kompetitiv und transparent.

Wir stärken unsere kundenorientierte Kultur, indem wir kontinuierliches Feedback sammeln und auf dieser Basis unsere Geschäftsprozesse optimieren. Allen Kunden werden vielfältige Möglichkeiten der Kontaktaufnahme angeboten, die jederzeit erreichbar sind – von Telefon und E-Mail bis zur Kommunikation per Web-Filiale. Im Berichtsjahr wurde ein zusätzlicher Kommunikationskanal etabliert, der es Kunden ermöglicht, direkt in der App Kontakt zu unserem Customer Service aufzunehmen. Unsere qualifizierten Fachkräfte im Customer Service, die unter anderem eine bankfachliche Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung im Finanzdienstleistungsbereich oder ein Studium absolviert haben, bearbeiten Anliegen unserer Kunden qualitativ hochwertig und sorgen für mehr Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus schulen wir sie kontinuierlich, beispielsweise zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Produktspezifikationen.

Die gesamte Kundenkommunikation und damit auch alle Kundenbeschwerden werden in einem CRM-Tool dokumentiert und bewertet. Auch dieses Tool wird stetig weiterentwickelt. Übergeordnetes Ziel in allen Geschäftsbereichen ist es, die Anzahl von Kundenbeschwerden stetig zu reduzieren oder diese bestmöglich zu lösen. Dazu haben wir 2021 ein neues Customer Service-Center in Hamburg in Betrieb genommen und stetig das Personal im Bereich Customer Service an bestehenden Standorten ausgebaut.

Mit den Marken flatex und DEGIRO hat der Konzern im zurückliegenden Geschäftsjahr in zahlreichen Publikationen europaweit Anerkennung erhalten. Wie im vorherigen Jahr wurde flatex auch im Berichtsjahr 2023 erneut mehrfach für sein Leistungsangebot im Online Brokerage ausgezeichnet und hat unter anderem in Deutschland und Österreich sowohl bei der Broker-Wahl auf „BrokerTest“ als auch bei „BrokerVergleich“ die Hauptkategorie „Bester Online Broker“ sowie die Nebenkategorie „Bester ETF & Fonds Broker“ gewonnen. Bei der Broker-Wahl konnte flatex damit seinen Vorjahreserfolg in beiden Kategorien verteidigen.

¹ Durch den Net Promoter Score wird ausgedrückt, inwiefern zufriedene Kunden bereit sind, unsere Produkte an Freunde oder Geschäftspartner weiterzuempfehlen. Hohe Punktzahlen von neun oder zehn vergeben diejenigen Kunden mit einer positiven Weiterempfehlungsabsicht. Diese werden als aktive Promotoren betrachtet. Kunden, die Werte von sieben und acht vergeben haben, sind passiv und bei Werten von sechs oder weniger werden sie als sogenannte Detraktoren bezeichnet. Der NPS ermittelt sich aus dem prozentualen Anteil der Promotoren minus dem prozentualen Anteil der Detraktoren und wird auf einer Skala von -100 bis 100 dargestellt.



DEGIRO konnte auch 2023 wieder Kunden und Juroren in einer Vielzahl wichtiger Kern- und Wachstumsmärkte von sich überzeugen und wurde erneut mehrfach für sein Leistungsangebot im Online Brokerage ausgezeichnet. Neben renommierten nationalen Awards wie dem Publikumspreis von CashCow in den Niederlande, der Rankia-Auszeichnung als „Best International Broker for Stocks“ und der Anerkennung für den besten Kundenservice durch „Corriere della Sera“ in Italien konnte DEGIRO auch auf gesamteuropäischer Ebene mit Auszeichnungen als „Best European Discount Broker“ von Investing und „Best stock trading app“ von BrokerChooser punkten.



Innovative Produkte und Dienstleistungen

In unserem Geschäft ist die „digitale Nähe“ zum Kunden entscheidend. Dazu gehört, neben einer transparenten Kommunikation und einer schnellen Bereitstellung der relevanten Informationen,

eine stabile Brokerage-Plattform mit „State-of-the-Art“-Funktionen, innovativen Produkten und Prozessen. Der Mehrwert für unsere Kunden entsteht aus dem Zusammenspiel von „Produkt“, „Plattform“ und „Preis“. Neben einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis mit einem umfangreichen, innovativen und ständig wachsenden Produktportfolio ist die kontinuierliche Investition in die Plattform ein wesentlicher Bestandteil, um auch an besonders handelsstarken Tagen eine durchgängige Verfügbarkeit sicherzustellen.

Unser Ziel ist die weitere Vereinfachung des Kapitalmarktzugangs durch den Ausbau der Funktionalitäten für zusätzliche Produktgruppen, beispielsweise für ETF- und Fondssparpläne sowie Exchange Traded Products (ETPs). Um dies zu erreichen, haben wir einen auf zwei Säulen basierenden Innovationsprozess implementiert.

Die erste Säule ist ein strukturierter Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios. Dazu gehört die detaillierte Analyse der fachlichen, technischen und (aufsichts-)rechtlichen Anforderungen. In diesen Prozess sind alle Fachabteilungen, wie z. B. Marketing, Banking Center, Recht und IT, einbezogen. Darüber hinaus werden frühzeitig auch externe Spezialisten, beispielsweise aus den Bereichen Design Thinking und Behaviour Scientists, hinzugezogen. Koordiniert wird der Prozess durch das Produktmanagement.

Die zweite Säule ist ein kreativer Ansatz, der auf Kooperationen und Austausch basiert. Einerseits pflegen wir mit anderen Dienstleistern und Produktlieferanten der Finanzindustrie einen Dialog über Erfahrungen, Ideen und Best-Practice-Ansätzen. Andererseits ist der Austausch außerhalb der Financial Community bedeutsam, um zusätzliche Impulse aus anderen Fachbereichen zu erhalten. Deshalb arbeiten wir an allen Standorten mit Partnern aus Forschung und Wissenschaft – Hochschulen, nationalen und europäischen Institutionen – zusammen.

Die Verantwortung für den Innovationsprozess obliegt den Bereichen Forschung und Entwicklung (F&E) und dem Produktmanagement. Im Requirements Board, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Experten, werden Entscheidungen über das Nutzen von Synergien, die künftige Ausrichtung und die konkreten nächsten Schritte getroffen. Der Vorstand ist im Requirements Board vertreten und somit unmittelbar in die Prozesse involviert.

Als reine Online-Broker unterhalten die Marken keine Filialen, sondern stellen zum Handel von Wertpapierprodukten verschiedene Handelsplattformen und Zugangsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese werden nutzerorientiert weiterentwickelt, um weitere Kundengruppen zu erreichen. So bietet flatex seit Ende 2020 seinen Kunden in Deutschland und seit Frühjahr 2023 auch seinen Kunden in Österreich zusätzlich zur bestehenden, umfassenden Benutzeroberfläche auch eine weitere Ansicht (flatex next), die entwickelt wurde, um einen noch intuitiveren und übersichtlicheren Zugang zum Wertpapierhandel zu ermöglichen. 2023 wurde neben der mobilen App auch die zugehörige flatex next Desktopanwendung ausgerollt.

Förderung nachhaltiger Geldanlage

flatexDEGIRO möchte das Bewusstsein der Kunden für nachhaltiges Investieren schärfen und sie für die Vorteile dieser Form der Geldanlage sensibilisieren. Nachhaltige Geldanlagen können sowohl aus Renditegesichtspunkten als auch in Bezug auf ihren Beitrag zum Umweltschutz und zu einer sozial gerechteren Gesellschaft interessant sein. Mit einer Förderung dieser Anlageform kann ein Beitrag zu einer nachhaltigeren ökonomischen Entwicklung geleistet werden. Es ist daher das Ziel von flatexDEGIRO, ESG-Produkte sichtbar zu machen, beispielsweise Aktien von Unternehmen, die auf die Umwelt, die Gesellschaft und auf gute Unternehmensführung achten.

Hierfür gibt es bereits die Kategorie „flatex green“ in der Aktien-, ETF- und Fondssuche, welche stetig ausgebaut wird.

flatexDEGIRO hat im Bereich der nachhaltigen Investments in den vergangenen Jahren ein umfassendes Produktportfolio herausgebildet. Aufgrund des umfangreichen Börsen- und Handelsplatzangebots stehen unseren Kunden entsprechend viele nachhaltige Produkte zur Verfügung. Zudem pflegen wir Partnerschaften mit renommierten Anbietern nachhaltiger Geldanlageprodukte – wie z. B. BlackRock, Amundi oder VanEck. Damit können wir unserer Kundschaft attraktive Konditionen bei entsprechenden Produkten anbieten.

Wir streben an, auch weiterhin Seminare zum Thema „Nachhaltiges Investment“ in Zusammenarbeit mit Anbietern nachhaltiger Investmentfonds zu veranstalten und Aufklärungsarbeit in Bezug auf nachhaltige Finanzprodukte zu leisten.

Im Berichtsjahr 2023 haben wir mit unserem langjährigen Partner Whitebox unsere Produktpalette für flatex Deutschland um den direkten Zugang zu einer digitalen Vermögensverwaltung im Rahmen eines Modellversuchs erweitern können. Für Kleinanleger, aber auch für Anleger, die in Zeiten der Krise unsicherer in ihren Anlageentscheidungen geworden sind, ist die Geldanlage über einen digitalen Vermögensverwalter eine Alternative. flatexDEGIRO und Whitebox sind seit mehr als sieben Jahren B2B-Partner. In dieser Zeit wurde Whitebox mehrfach als bester Robo-Advisor in Deutschland ausgezeichnet, wobei die Produktpalette, die Servicequalität und die Attraktivität des Preismodells immer besonders hoch bewertet wurden. Diese strategische Übereinstimmung sowie das über die Zeit gewachsene Vertrauen und tiefe gegenseitige Verständnis machen Whitebox für flatexDEGIRO zum perfekten Partner, um seinen Kunden diesen zusätzlichen Service nahtlos und intuitiv anzubieten. Bei dem neu eingeführten Produkt **flatex wealth** ist hervorzuheben, dass Kunden eine Auswahl aus vier unterschiedliche Anlagestrategien treffen können, wobei zwei Strategien ihren Fokus auf nachhaltige Investments legen. Je nach Anlagestrategie von **flatex wealth** ist eine Mindestanlage von 25 Euro für Sparpläne oder 5.000 Euro als Einmalanlage erforderlich, beides bei bankenunabhängigen Anlageprodukten und ohne Mindestlaufzeit. Die Anlagestrategien sehen unter anderem vor Investitionen in Wertpapierprodukte zu tätigen, die beispielsweise die Nachhaltigkeitsstandards „Socially responsible investing“ (SRI) erfüllen. Wir sind perspektivisch bestrebt, dieses Produktangebot auch in anderen Märkten einzuführen.

Mitarbeitende

Mitarbeitende

Der langfristige unternehmerische Erfolg von flatexDEGIRO beruht ganz wesentlich auf der Kompetenz, dem Engagement und der Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Interdisziplinäre Teams treiben Ideen voran und entwickeln neue, vernetzte Lösungen für unsere Kunden. Gemeinsam nutzen wir Chancen, die das dynamische Umfeld bietet. Dazu gehört neben dem operativen Wachstum auch die weitere Internationalisierung des Geschäfts durch den Zusammenschluss mit DEGIRO.

Bereits im Mai 2021 wurde, rückwirkend zum 01.01.2021, die Verschmelzung der DeGiro B.V. auf die flatexDEGIRO Bank AG abgeschlossen. Unmittelbar nach Abschluss der Transaktion ist DEGIRO durch die Verschmelzung eine Niederlassung der flatexDEGIRO Bank geworden. Während des gesamten Prozesses vor und nach der Verschmelzung zeigte sich eine große Schnittmenge bei den bisher gelebten Werten, sodass sich getreu dem Motto „One team – one dream“ schnell eine gemeinsame Unternehmenskultur etablierte.

Unser Personalmanagement ist darauf ausgerichtet, die dynamische Unternehmensentwicklung zu unterstützen und gleichzeitig den einzelnen Menschen im Blick zu haben. Durch den Zusammenschluss können wir allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein internationales Arbeitsumfeld bieten. Ziel unserer Personalarbeit ist es, Synergien zu nutzen und die Mitarbeitenden so zu begleiten, dass sie sich in dieser Phase des starken Unternehmenswachstums bestmöglich mit ihren Kompetenzen einbringen können.

Die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten ist entscheidend für unseren Erfolg. Angesichts des starken globalen Wettbewerbs um die besten Fach- und Führungskräfte wird ein attraktives und überzeugendes Gesamtangebot für Mitarbeitende immer wichtiger. Der Erfolg unserer Personalstrategie hängt in hohem Maße von den Fähigkeiten und Erfahrungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab - und damit von unserer Fähigkeit, unsere Talente zu halten, sie zu motivieren und zu entwickeln und auch gezielt neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Dies spiegelt sich auch in der strategischen Ausrichtung unserer Personalarbeit der letzten Jahre wider. Daher arbeiten wir kontinuierlich an Maßnahmen, um die Attraktivität der flatexDEGIRO Gruppe - insbesondere auf dem europäischen Arbeitsmarkt - zu erhöhen.

Um mit potenziellen Bewerbern in Kontakt zu treten, setzen wir bereits heute stark auf die Nutzung digitaler Plattformen wie unsere länderspezifischen Karrierewebseiten sowie globale und regionale soziale Netzwerke. So können wir die verschiedenen Zielgruppen in geeigneter Weise ansprechen. Darüber hinaus sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, uns auf potenzielle Talente aus ihrem eigenen Netzwerk hinzuweisen, denn wir sind der Meinung, dass überzeugte Mitarbeitende die beste Werbung über Mundpropaganda machen.

Seit 2021 setzen wir unsere Talentsuche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie vor allem mit digitalen Lösungen um, nehmen aber auch an einigen physischen Veranstaltungen teil. Ziel ist es, unsere digitale Präsenz kontinuierlich auszubauen, um auch virtuell bestmöglich über flatexDEGIRO als Arbeitgeber zu informieren. So sind wir beispielsweise auf digitalen Messen und Konferenzen vertreten, führen digitale Exkursionen für Studierende an verschiedenen Hochschulen für Standorte in Deutschland durch und organisieren Fachvorträge für den Nachwuchs. Der virtuelle Kontakt ermöglicht eine bedarfsorientierte, flexible und ortsunabhängige Ansprache. So gelingt es uns, weiterhin Talente zu gewinnen und zu rekrutieren.

Mitarbeitende

Darüber hinaus beteiligen wir uns kontinuierlich an spezifischen Karriere-Events, um insbesondere weibliche Nachwuchstalente aus verschiedenen Fachbereichen direkt anzusprechen und zu gewinnen. Mit verschiedenen Initiativen wie Podcasts, Karrieremessen, Networking-Events oder Beiträgen auf unseren Social-Media-Kanälen, die sich speziell an Frauen richten, stellen wir insbesondere unsere Mitarbeiterinnen als weibliche Vorbilder in den Mittelpunkt.

Der in 2022 eingeführte digitale Onboarding-Prozess erwies sich als erfolgreich und wurde im Berichtsjahr fortgeführt. Neue Mitarbeitende und ihre Führungskräfte werden in der Phase bis zum ersten Arbeitstag und darüber hinaus begleitet. Ziel ist es, einen erfolgreichen ersten Arbeitstag zu gewährleisten und frühzeitig eine Bindung zwischen den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihrem zukünftigen Team aufzubauen. Dabei wird Wert daraufgelegt, dass Mitarbeitende über den Geschäftsbereich und das Team informiert bleiben, indem beispielsweise E-Mails versandt werden.

Neben dem digitalen Onboarding-Prozess ist es ebenfalls wichtig, dass sich alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennenlernen. Zu diesem Zweck haben wir seit Anfang 2022 ein internationales physisches Onboarding-Event eingeführt, welches auch im Berichtsjahr durchgeführt wurde. Das Onboarding-Event wird auch dazu genutzt, den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die verschiedenen Fachabteilungen durch Präsentationen eines Abteilungsleiters vorzustellen.

Gleichzeitig ist es wichtig, dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Initiativen zur Nachwuchssicherung sind in der strategischen Agenda der Personalarbeit verankert. Dazu gehören zum Beispiel Kooperationen mit Hochschulen, neue Trainee-Programme mit dem Schwerpunkt Digitalisierung oder eine interdisziplinäre Ausbildung. Aber auch das umfassende Ausbildungsangebot, innovative Qualifizierungsmaßnahmen und die Möglichkeit verschiedener Entwicklungspfade sollen den Konzern für junge Talente attraktiv machen.

Personalmanagement

Unsere Personalorganisation ist an den Standorten Frankfurt am Main, Amsterdam und Sofia vertreten. Die Chief HR Officer (CHRO) hat die konzernweite Personalverantwortung und ist Mitglied im Vorstand.

2021 haben wir die Einführung eines dezidierten HR-Management-Systems vorangetrieben und planmäßig im zweiten Quartal für den operativen Betrieb freigegeben. Damit ist sichergestellt, dass alle relevanten Personalinformationen in einem System dargestellt und abgerufen werden können. Dazu gehören neben wesentlichen HR-Prozessen vom Recruiting bis zum On-/Offboarding auch alle angebotenen Schulungen. Diese werden über die Plattform angeboten, abgerufen und insbesondere bei verpflichtenden Schulungen wird deren fristgerechte Absolvierung nachverfolgt. Daneben steht erstmals eine globale, einheitliche Datenbasis zur Verfügung. Durch den Einsatz von SAP SuccessFactors® als professionelle Human Capital Management-Lösung begleitet die flatexDEGIRO AG ihre Mitarbeitenden während jeder Phase des Mitarbeiterlebenszyklus und vereinfacht die globale Zusammenarbeit der Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit.

Der Arbeitsmarkt im Bereich Banken und Finanzdienstleister ist von einem zunehmenden Fachkräftemangel geprägt. In einem hart umkämpften Markt ist es entscheidend, sich mit einer auf ein dynamisches Umfeld ausgerichteten Personalstrategie zu positionieren und durch gezielte Maßnahmen die Attraktivität des Unternehmens zu steigern, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden. Nicht zuletzt zeigt die erneute

Zertifizierung zum „**TOP EMPLOYER**“ unsere erfolgreiche Personalarbeit. Die Rezertifizierung im Berichtsjahr 2023 betont unser Engagement, eine herausragende Mitarbeitererfahrung zu bieten und eine erstklassige Personalpolitik zu entwickeln. Insbesondere hilft sie uns, die Arbeitgebermarke flatexDEGIRO weiter am Markt erfolgreich zu positionieren. Ebenso konnten wir unter den Onlinebrokern, auf der deutschen Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu, die beste Bewertung erzielen.

Auch alle strategischen Entscheidungen zum Thema „Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit“ werden zentral gesteuert. Die im Geschäftsjahr durchzuführenden Maßnahmen werden von der Personalabteilung entwickelt und mit dem Vorstand abgestimmt. Über sinnvolle Ergänzungen an den einzelnen Standorten entscheiden die Ansprechpartner vor Ort.

Umsetzung der grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation

flatexDEGIRO erkennt die fünf Grundprinzipien der International Labour Organisation sowie die Kernarbeitsnormen an und fühlt sich ihnen verpflichtet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit setzt sich flatexDEGIRO für die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und Achtung der internationalen Standards ein.

Die fünf Grundprinzipien der International Labour Organisation bestimmen das Selbstverständnis und Handeln von flatexDEGIRO und umfassen die:

1. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
2. Beseitigung der Zwangsarbeit
3. Abschaffung der Kinderarbeit
4. Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
5. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Diese Grundprinzipien wurden in zehn Übereinkommen (Kernarbeitsnormen) überführt, welche die konkrete Ausgestaltung definieren:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Übereinkommen 87 | Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes (1948) |
| 2. Übereinkommen 98 | Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (1949) |
| 3. Übereinkommen 29 | Zwangsarbeit (1930) und Übereinkommen zur Zwangsarbeit (2014) |
| 4. Übereinkommen 105 | Abschaffung der Zwangsarbeit (1957) |
| 5. Übereinkommen 100 | Gleichheit des Entgelts (1951) |
| 6. Übereinkommen 111 | Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (1958) |
| 7. Übereinkommen 138 | Mindestalter (1973) |
| 8. Übereinkommen 182 | Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (1999) |
| 9. Übereinkommen 155 | Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt (1981) |
| 10. Übereinkommen 187 | Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz (2009) |

Personalstand

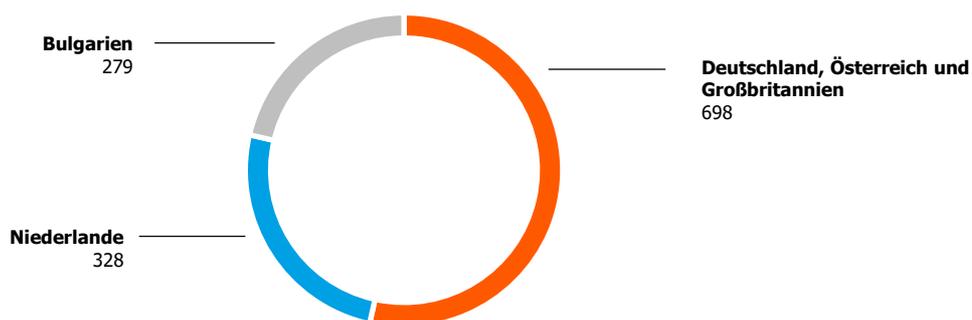
Zum Stichtag 31. Dezember 2023 waren bei flatexDEGIRO europaweit an vierzehn Standorten 1.305 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Beschäftigtenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.293 auf 1.305 erhöht.

Mitarbeitende

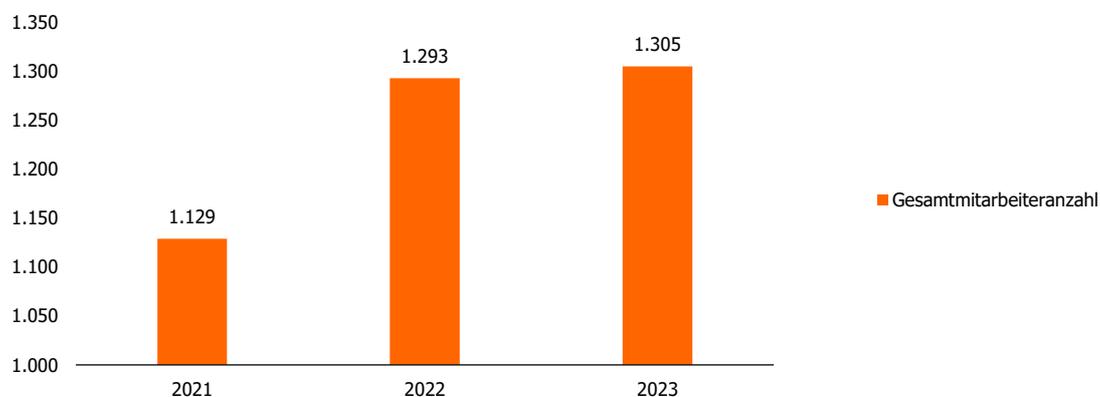
GRI 2-7: Belegschaft aufgeschlüsselt nach Arbeitsvertrag und Beschäftigungsverhältnis (Stand 31. Dezember 2023)

	Deutschland, Österreich, Großbritannien		Bulgarien		Niederlande		Gesamtkonzern		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
nach Arbeitsvertrag	482	216	186	93	239	89	907	398	1.305
unbefristet	455	205	183	91	165	55	803	351	1.154
temporär	27	11	3	2	54	33	84	46	130
ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0	0	20	1	20	1	21
nach Beschäftigungsverhältnis	482	216	186	93	239	89	907	398	1.305
Vollzeit	447	144	185	92	195	72	827	308	1.135
Teilzeit	35	72	1	1	44	17	80	90	170

Gesamtmitarbeiterzahl, aufgliedert nach Ländern/Regionen (Stand 31. Dezember 2023)



Gesamtmitarbeiterzahl, Entwicklung 2021 – 2023*



* jeweils zum Stichtag 31. Dezember des entsprechenden Jahres

Aus- und Weiterbildung

Talentförderung

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels investiert flatexDEGIRO in vielversprechende Talente – Auszubildende und Studierende. Sieben junge Menschen (Stand 31. Dezember 2023) werden als Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung und Systemintegration sowie Bankkaufmann/-frau im dualen System ausgebildet. Neben den fachlichen Fähigkeiten legen wir Wert auf die Vermittlung unserer Unternehmenskultur, Teamarbeit und Kundenorientierung.

Seit 2015 kooperiert flatexDEGIRO mit der Frankfurt School of Finance & Management und fördert den ersten dualen FinTech-Bachelor namens „Digital Business“. Ziel ist eine praxisnahe, duale Ausbildung, die die unterschiedlichen Anforderungen von IT und Financial Services in Einklang bringt und den Studierenden vermittelt. Aktuell beschäftigen wir in Deutschland 10 Studierende aus drei Jahrgängen, die zwei bis drei Tage wöchentlich und in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen arbeiten. Unser Ziel ist es, kompetente neue Talente zu fördern und nach abgeschlossener Ausbildung respektive Studium für unser Unternehmen zu gewinnen.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch neuen Kolleginnen und Kollegen die Chance zu geben, das Unternehmen und unsere Standorte/Fachbereiche vollumfänglich kennen- und verstehen zu lernen, bieten wir seit einiger Zeit ein speziell entwickeltes Trainee-Programm an. Dies ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über einen Zeitraum von ca. 24 Monaten in unterschiedliche Bereiche Einblicke zu erhalten, um dann für ihre weitere berufliche Entwicklung die richtige Entscheidung für den beruflichen Einsatz zu treffen.

Entwicklung und Weiterbildung

flatexDEGIRO erwartet von seinen Beschäftigten ein hohes Maß an Professionalität und Lernbereitschaft. Vielfältige Aufgaben und fachübergreifende Projekte bieten individuelle Entwicklungschancen, die wir durch gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten fördern. Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden entsprechend ihrem persönlichen Entwicklungsbedarf und ihrem Aufgabenbereich zu schulen. Lernen und Entwicklung sind wesentliche Erfolgsfaktoren für eine positive Unternehmenskultur. Die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind entscheidend für profitables Wachstum und nachhaltigen Erfolg. Deshalb modernisieren wir fortlaufend unsere Lernkultur weiter und kontinuierliches, selbstgesteuertes Lernen und Lernen von anderen noch stärker fördern. Die Mitarbeiterentwicklung bei flatexDEGIRO steht unter dem Motto "In jedem steckt ein Talent!". Das bedeutet, dass die Entwicklungsmöglichkeiten und die Unterstützung für alle gleichermaßen offen sind.

Um Entwicklungspotenziale unserer Belegschaft zu identifizieren, führen wir im jährlichen Turnus Mitarbeitergespräche durch, in denen einerseits die erbrachten Leistungen der Angestellten beurteilt werden und zum anderen individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten thematisiert und geplant werden. Die im Jahr 2022 in das System integrierte digitale Mitarbeiterbeurteilung wurde von der Belegschaft sehr gut angenommen und hat sich als bewährtes Instrument im Berichtsjahr 2023 etabliert und unterstützt damit den Beurteilungsprozess.

GRI 404-3 Regelmäßige Beurteilung der Leistung und beruflichen Entwicklung*

	Männer	Frauen
Mitarbeiter mit Führungsfunktion	87,0 %	81,0 %
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	82,9 %	86,8 %

* In der Berechnung sind folgende Mitarbeitende nicht inkludiert: Mitarbeitende, die nach dem 01. Oktober 2023 dem Konzern beigetreten sind, Geschäftsführer/Vorstände, Werkstudenten/Praktikanten, Mitarbeitende mit einem Austrittsdatum vor Beginn des „Performance measurement (PM)“-Zyklus, Mitarbeitende mit „Leave of Absence (LOA)“ für den größten Teil des Jahres sowie für den PM-Zeitraum (1. Dezember - 31. Januar).

Unter Entwicklung verstehen wir weit mehr als eine Beförderung oder einen Stellenwechsel, nämlich die Erweiterung der eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten. In regelmäßigen Entwicklungsgesprächen, die Teil der jährlichen Mitarbeitergespräche sind, erarbeiten die Mitarbeitenden gemeinsam mit ihren Führungskräften Ideen für ihre individuelle Entwicklung und legen konkrete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen fest, die auf die persönlichen und fachlichen Kompetenzen abzielen. Bei unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen folgen wir der "70-20-10"-Philosophie: Wir setzen auf die Elemente "Lernen aus Erfahrung" (70 %), "Lernen von anderen" (20 %) und "Lernen durch Training und mit Medien" (10 %).

Unsere Lern- und Entwicklungsangebote decken ein breites Spektrum an Lernzielen ab: Berufseinstieg, Wissenserweiterung, persönliche Entwicklung und Führungskräfteentwicklung. Digitale Lernformate spielen in unseren Entwicklungsangeboten eine immer wichtigere Rolle. Als IT-affiner Konzern wurde das Entwicklungsangebot für Führungskräfte und Mitarbeitende bereits vor der Corona-Pandemie im Jahr 2020, die branchenübergreifend eine Beschleunigung der Digitalisierung mit sich brachte, überarbeitet, um den Herausforderungen der digitalen Transformation und einer modernen Arbeitswelt mit Hilfe entsprechender Lernformate und -inhalte zu begegnen.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch in Zukunft entscheidend sein. Das Portfolio umfasst sowohl Selbstlernangebote als auch die individuelle Beratung und Unterstützung von Teams und Führungskräften bei der digitalen Transformation. Im Rahmen der digitalen Transformation haben wir auch erhebliche Fortschritte bei der Digitalisierung unseres Schulungsangebots gemacht. Heute genießen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein verbessertes Lernerlebnis und einen optimierten Zugriff auf den gesamten Schulungskatalog. Die digitalen Schulungsangebote werden den Mitarbeiterenden über unser HR-Management-System zur Verfügung gestellt. Obligatorische Schulungen wie Compliance, Datenschutz etc. werden den Mitarbeiterenden ebenfalls über das HR-Management-System zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bieten die zahlreichen gezielten Online-Trainingsformate in den Geschäfts- und Serviceeinheiten auch Schulungen zu spezifischen fachlichen Inhalten.

Mit durchschnittlich weit über 100 Weiterbildungsangeboten pro Jahr decken wir ein weites Themenspektrum – vom Englischunterricht über bereichsbezogene Weiterbildungsveranstaltungen bis hin zum berufsbegleitenden Studium – ab. Während noch in der Corona-Pandemie die meisten Trainings nur online stattfanden, konnten in 2023 verstärkt Präsenzweiterbildungen für die Mitarbeitenden angeboten werden. Der Fokus der Weiterbildungen lag im Geschäftsjahr auf der Entwicklung fachlicher Kompetenzen.

Wir arbeiten stetig an unseren Personalentwicklungsformaten und einem qualifizierten Austausch und Wissenstransfer unserer Fach- und Führungskräfte. So ist beispielsweise seit mehreren

Jahren ein High Potential Circle bei flatexDEGIRO institutionalisiert. Das Programm wird auch 2024 fortgeführt werden. Neben dem High Potential Circle konnten wir im Jahr 2022 ein auf unsere Führungskräfte ausgerichtetes Training mit dem Schwerpunkt Leadership etablieren, was sich an unsere Führungskräfte richtet. Darüber hinaus bieten wir maßgeschneiderte Schulungen für Führungskräfte an, die in unserem Nachfolge- und Talentpool besonders leistungsfähig sind. Es werden Aktionspläne vereinbart, die Maßnahmen wie Schulungen, Executive Coaching oder Mentoring sowie Interaktionen mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats umfassen.

Führungskräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung des Betriebsklimas und der Kultur, die wir anstreben: Eine Kultur, die es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Entfaltungsmöglichkeiten bietet und unser Unternehmen zukunftsfähig macht. Die Entwicklung unserer Führungskräfte ist seit jeher ein zentrales Anliegen von flatexDEGIRO. Unser Leadership-Modell beschreibt die Sicht der Gruppe auf die Fähigkeiten, die einer effektiven Führung zugrunde liegen. Es spiegelt die strategischen Anforderungen der Gruppe wider und stützt sich auf strenge wissenschaftliche Untersuchungen, um die Kenntnisse und Fähigkeiten zu ermitteln, die den Kern effektiver Führung bilden.

Während die grundlegenden Prinzipien der Führung konstant sind, müssen Führungskräfte sich selbst ständig weiterentwickeln, indem sie ihre Fähigkeiten in einem störungsanfälligen und sich verändernden Umfeld anwenden. Sie müssen gleichzeitig die Fähigkeiten der von ihnen geleiteten Teams ausbauen und ein Umfeld schaffen, das kontinuierliches Lernen unterstützt, anpassungsfähig und integrativ ist. Gleichzeitig darf die Förderung von Wandel und Innovation nicht auf Kosten der Interessen unserer Kunden gehen. Verhalten und Geschäftspraktiken müssen jederzeit von einem klaren Sinn für Ziele und Prinzipien geleitet sein.

Wir haben wichtige Maßnahmen ergriffen, um auf diese veränderten Anforderungen zu reagieren. Unser Programm zur Entwicklung von Führungskräften wurde in 2022 umgestaltet, um einen stärker personalisierten, modularen Ansatz zu bieten, der es den Führungskräften ermöglicht, bedarfsgerecht zu lernen. Auf der Grundlage des überarbeiteten Führungsmodells sind alle Lernangebote darauf ausgerichtet, unsere Führungskräfte auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten.

Zur Auswahl stehen Themen wie Coaching, Feedback, Aufbau eines leistungsstarken Teams und Führungsstile zur Verfügung. Virtuelle Klassenraum-Workshops werden durch zusätzliche Ressourcen wie On-Demand-Videos, Fachartikel oder Podcasts ergänzt. Das Angebot an Lernmöglichkeiten wird auf der Grundlage des kontinuierlichen Feedbacks von Führungskräften und der strategischen Bedürfnisse der Gruppe ständig weiterentwickelt.

In unserer Organisation legen wir großen Wert darauf, potenzielle Führungskräfte gezielt zu schulen, damit sie Fähigkeiten entwickeln können, effektiv Teams zu leiten. Gleichzeitig ist es uns jedoch wichtig sicherzustellen, dass auch Mitarbeitende, die sich als Fachexperten auf ihrem Gebiet auszeichnen, die gleichen Chancen für einen beruflichen Aufstieg erhalten. Bei uns ist die Fähigkeit, Teams zu führen, keine zwingende Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriereentwicklung. Unsere Spezialisten sollen in ihrem Bereich die Möglichkeiten und Freiräume haben, ihr Wissen für die Weiterentwicklung des Unternehmens einzusetzen. Neue Ideen, Produktentwicklungen, verbesserte Prozesse oder Marktanpassungen können nur erfolgreich sein, wenn die Fachkarriere gleichwertig mit der Führungskarriere bewertet wird. Mit der im Berichtsjahr neu konzipierten Karriereentwicklungsplanung schaffen wir eine Umgebung, in der verschiedene Talente und Kompetenzen gleichermaßen geschätzt werden und fördern so individuelle berufliche Entfaltungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, aktiv Expertenkarrieren zu unterstützen und folglich mit individuellen Fortbildungsangeboten weiterzuentwickeln.

Gesundheitsschutz

Zu unserem Selbstverständnis als verantwortungsbewusster Arbeitgeber gehört es, die Gesundheit unserer Beschäftigten zu schützen. Deshalb haben wir 2022 eine konzernweit einheitliche Arbeitssicherheitsstrategie implementiert, für die die Geschäftsleitung die Gesamtverantwortung trägt. Ein wichtiger Schritt war dabei die Konzernrichtlinie „Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit“. Diese Richtlinie legt die Verantwortlichkeiten des Unternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest, mit dem Ziel, dass wir gemeinsam den Arbeitsplatz sicher und produktiv halten. Das Management arbeitet mit den Mitarbeitenden zusammen, um diese und andere Richtlinien und Verfahren zu überprüfen und zu aktualisieren. Wir wissen, dass die Konsultation und Beteiligung der Belegschaft an unserem Sicherheitssystem von entscheidender Bedeutung ist und die Entscheidungsfindung in Gesundheits- und Sicherheitsfragen am Arbeitsplatz verbessert. Alle Mitarbeitenden des Konzerns sind von dem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem erfasst. Die Konsultation wird auch in den Prozess der Risikobewertung und die Entwicklung sicherer Arbeitsverfahren einbezogen. Vorschläge für Änderungen und Verbesserungen von Richtlinien, Verfahren oder sicheren Arbeitsmethoden werden durch Berichte an die Geschäftsleitung eingereicht. In regelmäßigen Abständen finden Besprechungen zur Beratung und Information der Mitarbeitenden über Sicherheitsfragen statt.

flatexDEGIRO bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, von zu Hause oder mobil zu arbeiten. Im Zuge der Corona-Pandemie wurden die Möglichkeiten für mobiles und flexibles Arbeiten (work@home Policy) deutlich erweitert und wurde auch im Berichtsjahr 2023 weiter fortgeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können in definierten Zeitmodellen mobil arbeiten und ihre Arbeitszeiten flexibel einteilen.

Die nachlassende Pandemie ließ im Berichtsjahr 2023 die Durchführung gesundheitsrelevanter Vorsorgeuntersuchungen sowie Schulungen vollumfänglich vor Ort wieder zu. Im Herbst des Berichtsjahres 2023 haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zur Grippeimpfung gegeben. Weiterhin wurden Online-Schulungen zu den Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Bildschirmarbeitsplatz und Erste Hilfe sowie eine Unterweisung im Brandschutz durchgeführt. Ergänzend wurde eine arbeitsmedizinische Untersuchung vor Ort angeboten. Zusätzlich wurden an einzelnen Standorten „Healthy Days“ durchgeführt, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt Informationen und Trainings zu bestimmten Themen erhielten.

Mit Beginn des Monats Juni 2023 hat die Personalabteilung eine Initiative zum Thema „Wellbeing Month“ ergriffen. Mit dieser Kampagne macht flatexDEGIRO einen Schritt nach vorne und hebt hervor, wie wichtig es ist, sich um das geistige und körperliche Wohlbefinden der eigenen Belegschaft zu kümmern. Dafür wurde eine Reihe spannender Aktivitäten und Veranstaltungen geplant, die der Belegschaft helfen sollen, das Wohlbefinden in allen Bereichen des Lebens zu fördern, von Yoga und Meditation über Ernährung bis hin zu Workshops mit Experten. Die Kampagne hat deutlich zeigen können, dass flatexDEGIRO sich dafür einsetzt, jedem einzelnen Mitarbeitenden die Ressourcen und die Unterstützung zu bieten, die er oder sie benötigt.

flatexDEGIRO erachtet es als wesentlichen kulturellen Bestandteil, nicht nur während des Wohlfühlmonats, sondern weit darüber hinaus, Angebote rund um das Thema Gesundheit anzubieten. Daher wurde nach Abschluss des „Wellbeing Month“ seitens der Personalabteilung ein neues Format rund um das Thema mentale und physiologische Gesundheit unter dem Motto „lunch&learn“ initiiert. In regelmäßigen Abständen wurden Experten aus unterschiedlichsten

Fachrichtungen eingeladen, die in einstündigen Präsentationen nützliche Tipps zum Themengebiet „mentale Gesundheit“ vorgestellt haben. Die Bandbreite der behandelten Themen ist sehr vielfältig – zum Beispiel Stressmanagement, Schlafgesundheit oder Ernährung und die Auswirkungen auf die mentale Gesundheit. Zudem haben Mitarbeitende die Möglichkeit spezifische Fragen an Experten zu stellen und in den Dialog zu treten. Dieses vielfältige Programm gewährleistet, dass für jeden Mitarbeitenden stets interessante und relevante Inhalte dabei sind. Dies spiegelt sich auch in der Teilnahmequote wider und verdeutlicht die Erfolgswirksamkeit dieses Formats.

Die größte Herausforderung für den Gesundheitsschutz unserer Beschäftigten besteht in der sitzenden Tätigkeit am Computerarbeitsplatz. Dieser Herausforderung begegnen wir durch Vorsorgeuntersuchungen und ein modernes ergonomisches Arbeitsumfeld – etwa in Form höhenverstellbarer Tische und haltungsfördernder Stühle. Aufgrund der intensiven Nutzung des mobilen Arbeitens und der auch künftig geplanten Förderung von New Work erweitert sich unsere Verantwortung als Arbeitgeber in diesem Bereich. Dementsprechend haben wir auch im Berichtsjahr 2023 gezielt Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim mobilen Arbeiten verpflichtend durchgeführt. Wir bieten ein breites Spektrum an Präventionsmaßnahmen wie Stressmanagement und Bewegungsprogramme an.

Zudem arbeiten wir mit externen Experten zusammen, die die Mitarbeitenden auch psychologisch, pädagogisch und finanziell unterstützen und ihnen helfen, Familie und Beruf zu vereinbaren, z. B. durch die Organisation von Kursen, Workshops und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder sowie durch eine Service-Hotline für eine erste telefonische Beratung bei Herausforderungen im persönlichen Lebensmanagement. Unsere Führungskräfte und Betriebsräte können sich auch an unsere externen Experten wenden, um Unterstützung bei Fragen zu erhalten, die ihre Rolle betreffen.

Aufgrund des Geschäftsmodells von flatexDEGIRO verzeichnen wir nur wenige berichtspflichtige Wege- und Arbeitsunfälle unserer Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein berichtspflichtiger Arbeits-/Wegeunfall festgestellt. Trotz dieser sehr niedrigen Quote ist es für flatexDEGIRO wichtig, die Sicherheitskultur im Unternehmen stetig zu fördern.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit einhergehend die Verbundenheit mit dem Unternehmen gehört zu unseren wichtigsten Erfolgsmaßstäben. Unsere Verantwortung als Arbeitgeber ist es, Mitarbeitende in der aktuellen Phase des sehr dynamischen Unternehmenswachstums sowie kontinuierlicher Veränderungen nachhaltig an das Unternehmen zu binden.

Mit den jeweiligen Vorgesetzten findet ein regelmäßiger Austausch innerhalb der Teams statt. Die Leitung der Fachabteilungen und der Teams sowie ausgewählte Spezialisten des Key People Circle stehen regelmäßig durch persönliche Meetings und Calls im direkten Austausch und konstruktiven Dialog.

Das unmittelbare Mitarbeiterfeedback ist ebenfalls ein wesentliches und wichtiges Element für eine gute und zielführende Personalarbeit. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits im Jahr 2021 eine globale Mitarbeiterbefragung eingeführt, die wir in 2023 erneut durchgeführt haben. Mit über 86 % Beteiligungsrate (Vorjahr: 81 %) konnten wir die Beteiligungsrate zum Vorjahr

erneut steigern. Es hat sich gezeigt, dass sich dieses Feedback-Instrument bei den Mitarbeitenden etabliert hat und genutzt wird.

Eine durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit von rund 4,7 Jahren ist ein Beleg für die Attraktivität von flatexDEGIRO als Arbeitgeber. Die Gesamtfuktuation lag 2023 bei 15,8 % (Vorjahr: 17,9 %).

Fluktuation, zusätzlich aufgegliedert nach Eigenkündigungen/Gesamtfuktuation

	2023	%	2022	%	2021	%
Auf Basis von Eigenkündigungen	143	11,0	250	15,9	144	10,6
Gesamtfuktuation	206	15,8	282	17,9	224	16,6

Mitarbeiterkommunikation

Nicht nur im Rahmen dieses Prozesses legen wir Wert auf eine aktive, offene Kommunikation. Der Vorstand informiert bei allen wichtigen Entwicklungen und Ereignissen auf Gruppenebene direkt alle Mitarbeitenden in Town Hall Calls oder via E-Mail.

Die kontinuierliche Internationalisierung erfordert nicht nur einen intensiven Dialog zwischen Vorstand und Mitarbeitenden, sondern auch eine verstärkte Kommunikation innerhalb der Belegschaft an den unterschiedlichen Standorten der flatexDEGIRO. Daher wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein neues gruppenweites Intranet unter Einbeziehung der Belegschaft entwickelt. Ziel ist es, das Intranet nicht nur als Informationsquelle zu nutzen, sondern auch durch seine vielfältigen Funktionalitäten die Kommunikation unter den Kolleginnen und Kollegen zu stärken. Die Einführung des neuen Intranets wurde von der Abteilung Corporate Communications geleitet. Es ist geplant, das neue Tool durch Roadshows an allen Standorten vorzustellen und im Dialog gemeinsam mit den Mitarbeitenden mögliche Verbesserungen zu besprechen.

Damit die Belegschaft über die aktuellen technologischen Weiterentwicklungen der Services unserer Handelsplattformen informiert bleibt, wurden im Berichtsjahr 2023 gruppenweite „Demo Days“ eingeführt. Hierbei werden einmal monatlich Neuerungen rund um die flatex- und DEGIRO-Plattformen präsentiert. Neu hinzugefügte oder verbesserte Funktionalitäten werden von Fachabteilungen vorgestellt und dabei aufgezeigt, welchen Mehrwert sie unseren Kunden bieten. Dieses Format bietet – insbesondere bei Betrachtung des personellen Zuwachses in den vergangenen Jahren – der gesamten Belegschaft einen Einblick in die innovativen Weiterentwicklungen unserer Produkte und Dienstleistungen und hält sie so auf dem neusten Stand.

Work-Life-Balance

Gesellschaftliche Veränderungen bringen andere Erwartungen an die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben mit sich. Bei flatexDEGIRO hat dies schon in der Vergangenheit eine zentrale Rolle gespielt. Mit den bereits seit Jahren bestehenden flexiblen Arbeitszeitmodellen entlasten wir Mitarbeitende in den verschiedenen Lebensphasen und bieten ihnen Möglichkeiten, Beruf und Privatleben individuell zu verknüpfen. Hierunter fallen z. B. flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit, Sabbatical, Altersteilzeit und Partnermonate. Insbesondere die Rückkehr

von Eltern in das Berufsleben wird durch verschiedene Teilzeitmodelle und die Übernahme von Kinderbetreuungskosten bis zur Einschulung gefördert. Darüber hinaus berät und unterstützt unser externer Experte bei Themen, wie häuslicher Pflege und Seniorenbetreuung. Mit einer alternden Belegschaft wird die Pflege von Angehörigen immer wichtiger. Dementsprechend werden unsere Workshops und Beratungsdienste zum Thema Pflege zunehmend nachgefragt.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von flatexDEGIRO bestand auch in 2023 die Möglichkeit der Remote- (und Hybrid-) Arbeit. Alle Mitarbeitenden sind bzw. wurden mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet. Aufgrund der hohen Akzeptanz des mobilen Arbeitens haben wir uns das Ziel gesetzt, auch über die Pandemie hinaus die Möglichkeiten von *New Work* beizubehalten und unseren Beschäftigten weiter anzubieten.

Gesamtmitarbeiterzahl, zusätzlich aufgegliedert nach Vollzeit/Teilzeit
(Stand 31. Dezember 2023)

	2023	%	2022	%	2021	%
Gesamtmitarbeiterzahl	1.305	100,0	1.293	100,0	1.129	100,0
Davon Vollzeit	1.135	87,0	1.090	84,3	951	84,2
Davon Teilzeit	170	13,0	203	15,7	178	15,8

Diversität

flatexDEGIRO hat sich verpflichtet, eine integrative Arbeitsplatzkultur zu fördern, die die Chancengleichheit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen Merkmalen. Wir sind davon überzeugt, dass Diversität und Inklusion für die Förderung von Innovation, Kreativität und geschäftlichem Erfolg unerlässlich sind und bemühen uns aktiv um die Schaffung eines Umfelds, in dem sich jeder wertgeschätzt und respektiert fühlt und sein Potenzial voll ausschöpfen kann.

Unsere Führungskräfte werden auf allen Ebenen geschult und von der Personalabteilung beraten, um "vielfältige Teams" im oben genannten Sinne zu fördern, in denen sich die Mitarbeitenden gegenseitig respektieren, ihr volles Potenzial entfalten können und so gemeinsam zum Unternehmenserfolg beitragen. Unser Unternehmen fördert die Vielfalt im Arbeitsumfeld und ein respektvolles und vorurteilsfreies Miteinander. So feiern wir unsere Vielfalt und stellen jeden Monat einen Mitarbeitenden und seinen Kulturkreis, traditionelle Feste oder Feiertage in unserem monatlichen Newsletter unter der Überschrift "celebrate the difference" vor.

Zu unserem Selbstverständnis gehört eine wertschätzende Unternehmenskultur, die allen unseren Beschäftigten gleiche Aufstiegschancen bietet. flatexDEGIRO setzt sich für die Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen ein. Die Aufrechterhaltung eines solchen Umfelds liegt in der Verantwortung eines jeden Mitarbeiters und einer jeden Mitarbeiterin. Unsere Führungskräfte führen so, dass ein Umfeld entsteht, das den Respekt für jeden Einzelnen fördert. Das Unternehmen ist fest entschlossen, eine unterstützende und integrative Kultur in der gesamten Belegschaft zu fördern. Es liegt in unserem besten Interesse, die Vielfalt zu fördern und Diskriminierung am Arbeitsplatz zu beseitigen. In unserem Verhaltenskodex ist festgelegt, dass flatexDEGIRO keine Benachteiligungen aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft,

Behinderung, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung duldet. Im Einklang mit unserer Verpflichtung zur Chancengleichheit setzen wir aktiv Initiativen um, um aus einem vielfältigen Talentpool zu rekrutieren. Unsere Einstellungsverfahren sind so konzipiert, dass sie Kandidaten mit unterschiedlichem Hintergrund anziehen, einschließlich solcher aus unterrepräsentierten Gruppen, und wir stellen sicher, dass Einstellungsentscheidungen ausschließlich auf der Grundlage von Leistung und Qualifikation getroffen werden. Wir arbeiten mit verschiedenen Berufsverbänden zusammen, nehmen gezielt an Rekrutierungsveranstaltungen teil und nutzen integrative Stellenanzeigen, um ein breites Spektrum von Bewerberinnen und Bewerbern zu erreichen. Darüber hinaus schulen wir unsere Personalverantwortlichen in unbewusster Voreingenommenheit, um faire und gerechte Auswahlverfahren zu gewährleisten. Durch die aktive Suche nach unterschiedlichen Talenten wollen wir eine Belegschaft aufbauen, die die reiche Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegelt und Innovation und Kreativität innerhalb unseres Konzerns fördert. Darüber hinaus haben wir 2021 ein „Diversity and Inclusion Statement“ verabschiedet, welches das Miteinander noch genauer regelt und detaillierter beschreibt. Neben der Gleichberechtigung von Frauen und Männern gehören die Vielfalt der Kulturen und Generationen sowie die Chancengleichheit für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, queere, intersexuelle und asexuelle (LGBTQIA) Mitarbeitende zu den Eckpfeilern unseres Engagements für Vielfalt und Teilhabe. Ebenso wurden Kriterien wie Mutterschaft oder eheliche Lebenspartnerschaften explizit als Benachteiligungsmerkmale ausgeschlossen. Regelmäßig werden im Rahmen von Compliance-Schulungen auch Themen zum wertschätzenden Umgang miteinander behandelt.

Etwaige Übertretungen unserer Richtlinien können jederzeit von den Mitarbeitenden bei den direkten Vorgesetzten, dem Compliance-Office oder dem Betriebsrat (flatexDEGIRO Bank AG) gemeldet werden. Es stehen ebenfalls anonyme Meldewege zur Verfügung. Vorfälle jeder Art werden umgehend verfolgt und aufgearbeitet – sie können auch zur Kündigung führen. Im Berichtsjahr 2023 waren bei flatexDEGIRO keine Diskriminierungsvorfälle zu verzeichnen.

Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen ist ein weiterer Bestandteil unserer Diversity-Strategie. Der barrierefreie Zugang zu Arbeitsplätzen und Arbeitsmitteln hat für uns ebenso hohe Priorität wie die Umsetzung von Barrierefreiheit in unseren digitalen Angeboten auf der Kundenseite. Auch nach dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das 2021 in Kraft getreten ist, sind wir gut aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2023 ist der Anteil von weiblichen Mitarbeiterinnen mit 30,0 % geringfügig gegenüber dem Vorjahresniveau (31,0 %) gesunken. Gleichzeitig ist der Anteil an Frauen in Führungspositionen von 25,6 % in 2022 auf 22,3 % in 2023 leicht gesunken. Im Berichtszeitraum lag der Anteil von Frauen auf Vorstandsebene noch bei 0 % - zum 01.01.2024 liegt dieser mit der Ernennung von Christiane Strubel (Chief Human Resources Officer) bei 25 %.

GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten 2023
(Stand 31. Dezember 2023)

	Total	Männer	Frauen	< 30 Jahre	30-50 Jahre	> 50 Jahre
Aufsichtsrat*	5	3 60 %	2 40%	0 0%	0 0%	5 100%
Vorstand	3	3 100%	0 0%	0 0%	0 0%	3 100%
Executive Management	62	51 82%	11 18%	0 0%	44 71%	18 29%
Mitarbeiter mit Führungsfunktion	129	98 76%	31 24%	2 2%	98 76%	29 22%
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	1.111	755 68%	356 32%	353 32%	642 58%	116 10%
Total	1.305	907 70%	398 30%	355 27%	783 60%	167 13%

* Aufsichtsrat nicht in Gesamtmitarbeiterzahl und -quote enthalten

Gesamtmitarbeiterzahl, aufgegliedert nach Geschlecht
(Stand 31. Dezember 2023)

	2023	%	2022	%	2021	%
Gesamtmitarbeiterzahl	1.305	100,0	1.293	100,0	1.129	100,0
Davon Frauen	398	30,0	401	31,0	367	32,5
Davon Männer	907	70,0	892	69,0	762	67,5

Anteil weiblicher Führungskräfte
(Stand 31. Dezember 2023)

	2023	2022	2021
Frauen in den ersten beiden Ebenen unterhalb des Vorstands in %	18,6	12,7	11,3
Frauen in Führungspositionen insgesamt in %	22,3	25,6	21,8

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 beschäftigte der Konzern insgesamt 21 schwerbehinderte Mitarbeitende. Dies entspricht einer Quote von 1,6 %.

Umwelt

Umwelt

Es ist erklärtes Ziel von flatexDEGIRO, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, indem wir Ressourcen schonen und Umweltbelastungen aus unserer Geschäftstätigkeit minimieren. Der flatexDEGIRO Verhaltenskodex schafft auch den Rahmen für verantwortungsvolles Handeln im Sinne des Umweltschutzes.

Verantwortlich für das aktive Umweltmanagement bei flatexDEGIRO ist der im Geschäftsjahr 2020 eingesetzte Nachhaltigkeitsbeauftragte, der über eine ISO-Zertifizierung verfügt. Dieser stimmt kontinuierlich alle umweltrelevanten Entscheidungen mit dem Vorstand ab, an den er auch direkt berichtet. Außerdem initiiert er die verbindliche Festlegung von Umweltzielen und verantwortet die Umsetzung beschlossener Maßnahmen in den Fachabteilungen. Der Vorstand trägt die oberste Verantwortung für alle Umweltthemen im Unternehmen.

Energie und Emissionen

Umweltmanagement

Für ein mittelständisch geprägtes Unternehmen stellt der möglichst sparsame Umgang mit Energie neben den Geschäftsreisen den größten Hebel für eine sich kontinuierlich verbessernde Umweltleistung von flatexDEGIRO dar. Somit steht die Reduzierung des Energieverbrauchs und damit die Vermeidung des Ausstoßes von Treibhausgasen, die wesentlich zur globalen Klimaerwärmung beitragen, im Mittelpunkt unseres Umweltmanagements. Auf diese Weise erfüllen wir unsere Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und den künftigen Generationen.

Des Weiteren beobachten wir stetig im Rahmen des Risikomanagements relevante umweltregulatorische Entwicklungen wie beispielsweise die Taxonomie-Verordnung, die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR), das Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin, die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) i. V. m. den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die technischen Durchführungsstandards (ITS) zu aufsichtlichen Offenlegungen von ESG-Risiken gemäß Artikel 449a CRR der European Banking Authority (EBA) sowie die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk). Wir erwarten dank unseres innovativen Geschäftsmodells und des geringen unternehmerischen CO₂-Fußabdrucks hieraus keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen.

Energieverbräuche und Reduktionsmaßnahmen

flatexDEGIRO nimmt die eigene ökologische Verantwortung ernst und verfolgt das Ziel, an allen Standorten den jeweiligen Energieverbrauch zu reduzieren und damit einhergehend eine Minderung der Emissionen herbeizuführen. Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise die im Jahr 2022 erfolgte Umstellung des Bezugs von CO₂-armen Stroms aus regenerativen Quellen an allen deutschen Bürostandorten.

Um den Wärmebedarf der Büroräumlichkeiten zu decken, kommt an den Standorten Erdgas oder Fernwärme zum Einsatz. Bei den von flatexDEGIRO genutzten Gebäuden wird zur Minderung des Stromverbrauchs ein natürliches Lichtkonzept verfolgt. Im Rahmen der baulichen Möglichkeiten werden neue Standorte mit möglichst vielen Glaselementen ausgestattet sein, sodass der

Energiebedarf für Beleuchtung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Energieeffiziente LED-Beleuchtung, die durch Bewegungsmelder effizient gesteuert wird, gehört an den Standorten zum Standard.

Eine intelligente Steuerung der Gebäudetechnologie gehört ebenfalls zum Standard an unseren neuen Standorten, sodass wir hier eine hohe Energieeffizienz durch eine Steuerung der Verbräuche und optimiertes gesteuertes Nutzungsverhalten verzeichnen. Dadurch wird z. B. verhindert, dass die Klimaanlage gegen die Heizung arbeitet. Pro Raum wird eine Temperatur in einem vorgegebenen Bereich eingestellt und das System entscheidet, ob die Heizung oder Klimaanlage dafür benötigt wird.

Der Umzug unseres Hauptsitzes innerhalb Frankfurts in das Gebäude „Omniturm“ im Geschäftsjahr 2022 ist ebenso nach unseren Anforderungen nach einer nachhaltigen Büro-Infrastruktur erfolgt. Das Gebäude ist zertifiziert nachhaltig und digital. Es ist nach den international anerkannten Zertifizierungssystemen für ökologische Bauen LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie für digitale Konnektivität von Immobilien nach WiredScore mit der höchsten Auszeichnungstufe Platinum zertifiziert.

Das Geschäftsmodell setzt die Nutzung von Rechenzentren und Server-Infrastruktur voraus, die sehr energie- und emissionsintensiv sein kann. Bei Betrachtung des gesamten Strombedarfs machen die Rechenzentren einen erheblichen Anteil aus. Etwa 53 % des verbrauchten Stroms in 2023 ist den Rechenzentren zuzuordnen. Aus diesem Grund prüfen und optimieren wir stetig die Infrastruktur und investieren in neue Technologien, um die Leistung zu steigern und – unabhängig davon – den Energiebedarf zu senken. Unsere in Deutschland befindlichen Rechenzentren weisen einen Power Usage Effectiveness (PUE)-Wert von rund 1,3 auf. Er liegt damit deutlich unter dem deutschen Durchschnittswert von 1,55, der in einer Studie des Bitkom e.V. in 2022 ermittelt wurde. Ein geringerer Wert deutet auf eine höhere Energieeffizienz hin. Auch diese werden mit Strom aus regenerativen Energiequellen versorgt, sodass dadurch Treibhausgas-Emissionen auf ein Minimum reduziert werden.

Der grundlegende Ansatz zur Verbesserung unserer Umweltleistung besteht in der Verbesserung der Energieleistung, die den größten Beitrag zu den Treibhausgasemissionen leistet. Wenn saubere Energiequellen genutzt werden, wird der Weg zu einer Netto-Nullbilanz begünstigt. Aus diesem Grund haben wir ein externes Energieaudit in Auftrag gegeben, das als externes Umweltaudit nach DIN EN ISO 50001 qualifiziert ist. Es wurde von einem nach DIN EN 16247-1 registrierten Energieauditor durchgeführt. Der Bericht unterstreicht den Wert, der auf moderne und energiesparende Technik und Ausstattung gelegt wird. Außerdem wurde der hohe Energiestandard der Mietflächen bestätigt.

Die Folge dieses Prozesses der Einhaltung hoher Energiestandards ist, dass die Emissionen reduziert werden. Da unser Geschäftsmodell so angelegt ist, dass es keine industriellen Produktionsprozesse gibt, tragen wir auch nicht zu den anderen Aspekten (Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, feste Abfälle usw.) bei, die zur Umweltverschlechterung beitragen.

Die Umstellung von klassischen PCs auf Thin Clients oder Notebooks konnte bereits im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch einerseits Ressourcen eingespart und andererseits der Stromverbrauch gesenkt wird. Nicht zuletzt bestätigt die Entwicklung unseres Energieverbrauchs die Aussagen des Energieaudits. Trotz einer wachsenden Zahl an Mitarbeitenden konnten wir unseren Elektrizitätsverbrauch gegenüber dem Vorjahr konstant halten.

Wir führen nicht nur interne und externe Audits durch, um Anpassungsbedarfe rechtzeitig zu identifizieren, sondern sorgen auch für Transparenz, indem wir sie extern über unsere Webseite

und den nichtfinanziellen Bericht sowie intern über das Intranet und andere Kommunikationskanäle kommunizieren. Dies ermöglicht eine fundierte Entscheidungsfindung, um die festgestellten Verbesserungspotenziale in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen anzugehen.

Um unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit und die Einhaltung geltender Vorschriften, Normen und Richtlinien zur Dekarbonisierung weiter zu demonstrieren, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Scope-1- und Scope-2-Emissionen gemäß dem GHG-Protokoll bis 2026 an allen Standorten um 70 % zu reduzieren. An 100 % der deutschen Standorte wird bereits Strom aus erneuerbaren Quellen genutzt. Der Anteil des erneuerbaren Stroms gemessen am konzernweiten Stromverbrauch beläuft sich auf rund 77 %. Die Emissionsberechnung wird außerdem kontinuierlich erweitert, um alle Bereiche, einschließlich der aufwendig zu ermittelnden Scope-3-Emissionen, abzudecken.

Die Maßnahmen zu erneuerbaren Energien betreffen 100 % unserer Betriebsstätten und die Umsetzung wird schrittweise ausgebaut. Das Bemühen um einen nachhaltigen Ansatz bei der Wahrnehmung unserer Umweltverantwortung umfasst auch die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern. Dadurch wird sichergestellt, dass die Umweltleistung auch entlang der Wertschöpfungskette verbessert wird. Das Engagement gilt als Teil des Beschaffungsprozesses für emissionsarme und hocheffiziente Infrastruktur und prozessbezogene Optimierungen.

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

	2023	2022*	2021**
Gesamtenergieverbrauch in MWh	5.169,1		
Stromverbrauch	2.402,7	2.368,0	2.563,0
Gebäude und Rechenzentren	2.365,6	2.368,0	2.563,0
E-Fahrzeuge	37,1	0,0	0,0
Wärmeenergieverbrauch	1.032,5		
Gas	851,7		
Fernwärme	180,8		
Treibstoffverbrauch	1.733,9	1.577,8	
Benzin	917,0	463,5	
Diesel	816,9	1.114,3	

* Keine Verbrauchsdaten zum Wärmeenergieverbrauch 2022 vorliegend

** Keine Verbrauchsdaten zum Wärmeenergie- und Treibstoffverbrauch 2021 vorliegend

Direkte und indirekte CO₂-Emissionen

flatexDEGIRO besitzt keine eigenen Gebäude, sondern tritt an allen Standorten als Mieter auf. Um den Wärmebedarf der Büroräumlichkeiten zu decken, kommt an diversen Standorten Erdgas oder Fernwärme zum Einsatz. Durch die Nutzung unseres Fuhrparks werden direkte CO₂-Emissionen (Scope-1-Emissionen) ausgestoßen. Während die Nutzung des Fuhrparks im Jahr 2022, bedingt durch die Corona-Pandemie, schwächer ausgeprägt war, ist im abgelaufenen Jahr ein Anstieg der Emissionen zu verzeichnen. Emissionen aus der Nutzung des Fuhrparks wurden vollständig kompensiert (Finanzierung von Klimaschutzprojekten durch die Klimaschutzorganisation myclimate Deutschland gGmbH). Weitere Ausführungen bezüglich bestehender und geplanter Maßnahmen zur Verringerung dieser Emissionen sind im Abschnitt „Mobilitätsverhalten bei flatexDEGIRO“ erläutert.

Ein weiterer bedeutender Teil unserer Emissionen entsteht durch den Bezug von Strom und Fernwärme (Scope-2-Emissionen). Im Jahr 2023 wurden 270,9 Tonnen CO₂- Äquivalente (CO₂e) ausgestoßen. Sowohl alle deutsche Bürostandorte als auch in Deutschland betriebene Rechenzentren werden mit Strom aus regenerativen Quellen betrieben. Zur Weiterentwicklung der Umweltdatenerfassung in diesem Bereich evaluieren wir die Implementierung eines Datenerfassungstools, mit dem künftig alle unmittelbar und mittelbar verursachten Emissionen nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol und nach ISO 14064-1 erfasst, analysiert und dokumentiert werden. Die Einführung eines Instruments zur Erfassung von Umweltdaten wurde im Geschäftsjahr 2023 gestartet und wird in 2024 abgeschlossen werden.

Um die absolute Höhe der Scope-2-Emissionen zu verringern, beziehen wir an allen deutschen Standorten seit 2022 emissionsarmen Strom aus regenerativen Quellen. Wir streben an, die Umstellung auf Strom aus regenerativen Quellen bis Ende 2024 auf alle europäischen Bürostandorte auszuweiten.

Die Summe der Scope-1 und Scope-2-Emissionen konnte von 919,4 Tonnen CO₂e (2022) auf 878,4 Tonnen CO₂e im Jahr 2023 reduziert werden. Bereinigt um Kompensationsleistungen reduziert sich der Saldo unserer Netto-Scope-1 und Scope-2-Emissionen von 489,2 Tonnen CO₂e (2022) auf 426,8 Tonnen CO₂e im abgelaufenen Geschäftsjahr (-12,8 %).

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

	2023*	2022**	2021**
Gesamte Treibhausgasemissionen in t CO₂e	878,4	919,4	962,7
Scope 1: direkte THG-Emissionen	607,5	628,8	487,5
Gas	155,8	198,6	
Treibstoffe	451,6	430,2	
Scope 2: indirekte THG-Emissionen (market-based)	270,9	290,6	475,2
Strom	247,6		
Fernwärme	23,4		
Emissionen in kg CO₂e pro Mitarbeiter	673,1	711,1	852,7

* Scope 2 Emissionen wurden gemäß des „market-based“-Ansatzes nach dem Greenhouse Gas Protocol ausgewiesen. Nach „location-based“-Ansatz fallen für Strom und Fernwärme in Summe 1.073,0 t CO₂e an.

** Emissionsdaten 2021/22 unvollständig

flatexDEGIRO vermeidet ebenfalls Emissionen, die in vor- oder nachgelagerten Teilen der Wertschöpfungskette auftreten (Scope-3-Emissionen). So orientieren wir uns in unserer Lieferkette an Maßstäben der Nachhaltigkeit: Hardware, in erster Linie Notebooks, Monitore, Server und Switches, beziehen wir klimaschonend direkt vom Hersteller und vermeiden so zusätzliche Wege über Zwischenhändler. In der Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Lieferanten tauschen wir uns zu aktuellen Produktentwicklungen aus und beachten dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte. Alle Produkte werden im Vorfeld intensiven Tests unterzogen, um Ausfälle zu minimieren. Unser Fokus auf den Einsatz energieeffizienter und stabiler IT-Lösungen kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch unserem Aufwand für Betriebskosten zugute. Auch im Kontakt mit unseren Kunden wurden wir klimafreundlicher und versenden seit Mitte 2021 die Korrespondenz innerhalb Deutschlands klimaneutral.

Mobilitätsverhalten bei flatexDEGIRO

Da der Verkehrssektor maßgeblich zur Umweltbelastung beiträgt, ist es unser erklärtes Ziel, auf eine klimafreundliche Mobilität hinzuwirken. flatexDEGIRO forciert hierzu nicht erst seit der Corona-Pandemie digitales Arbeiten, um die Anzahl an Geschäftsreisen zu senken. Für einen reibungslosen digitalen Austausch wurden dazu seit 2019 alle Standorte mit neuer, professioneller Videokonferenztechnik ausgestattet. Darüber hinaus haben wir die Konferenzsoftware auch auf allen Computern der Mitarbeitenden installiert, sodass unabhängig von der Konferenztechnik an den Standorten allen Mitarbeitenden von zu Hause oder unterwegs die Nutzung ermöglicht wird.

Im Berichtsjahr wurde ein Reisekostenmanagement-Tool eingeführt. Mit dem Reisemanagement-Tool können anstehende Geschäftsreisen gebucht werden - immer unter Einhaltung der aktuell gültigen Reiserichtlinie. Dabei kann der Einkauf auch individuelle Tarife bei Fluggesellschaften

oder Hotelketten hinterlegen, so dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesen Konditionen profitieren. Neben der Buchung von Hotels, Flug- und Bahnverbindungen, dient das Tool auch zur Erfassung der dazugehörigen Emissionen. Auf dieser Grundlage werden wir somit für das Jahr 2024 auch Emissionen, die bei Geschäftsreisen anfallen, ausweisen können. Unser Ziel ist es, Geschäftsreisen so zu planen und zu optimieren, dass möglichst wenig Treibhausgasemissionen anfallen. Zudem planen wir, verschiedene Kompensationsmodelle für die ausgewiesenen Emissionen zu evaluieren. Ungeachtet der quantitativen Messung der Emissionen wurde unsere Reiserichtlinie dahingehend angepasst, dass unter Abwägung ökologischer Faktoren, möglichst emissionsarme Reisemittel bevorzugt werden bzw. eine Kompensation der entstandenen CO₂-Emission erfolgt.

Seit April 2021 kompensieren wir alle Emissionen, die bei der Nutzung der Fahrzeuge anfallen, mit einer CO₂-neutralen Tankkarte direkt. So wurden im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 451,6 Tonnen CO₂e-Emissionen über Klimaschutzprojekte der Organisation **myclimate** nach dem Gold-Standard kompensiert. Im Berichtsjahr 2023 haben wir unsere Fuhrparkrichtlinien angepasst, um die Förderung von E-Mobilität voranzutreiben. Künftig werden, in Abhängigkeit zur Liefersituation, Elektro- oder Hybridfahrzeuge, und bei jährlichen Fahrleistungen bis 25.000 km bevorzugt Elektrofahrzeuge als Firmenwagen zur Verfügung gestellt. Mit Ablauf des Berichtsjahres 2023 lag der Anteil der Elektro- oder Hybridfahrzeuge im Fuhrpark bei rund 67 %. Zusätzlich zu individuellen Firmenwagen gibt es an den Standorten derzeit acht Pool-Firmenfahrzeuge, wovon fünf bereits elektrisch bzw. hybrid betrieben werden. Mit Auslaufen der Leasingverträge werden auch die verbleibenden Fahrzeuge, sofern es der Verwendungszweck zulässt, auf Elektro- oder Hybridantriebe umgestellt werden.

Weitere Emissionen entstehen durch das Pendeln unserer Beschäftigten zum Arbeitsplatz. flatexDEGIRO fördert das Nutzen des öffentlichen Nahverkehrs und von Fahrrädern. Wir fördern den Umstieg auf E-Mobilität, indem wir an geeigneten Standorten die Installation von Ladeinfrastruktur bei unseren Vermietern anregen. Neben einer bereits bestehenden Ladeinfrastruktur am Standort Frankfurt wurde an unserem Standort Neuss die Installation von 20 Ladepunkten im Berichtsjahr 2023 abgeschlossen. Für unsere weiteren Standorte erfolgt derzeit die Evaluierung, teilweise warten wir auf die Umsetzung seitens der Vermieter. Durch verschiedene Maßnahmen, die das mobile Arbeiten unserer Beschäftigten fördern, wird die Entstehung von Emissionen durch den Arbeitsweg gänzlich vermieden.

flatexDEGIRO strebt bis 2026 eine Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emission um mindestens 70 % an (Referenzjahr 2020). Die Scope-3-Emissionen werden situativ betrachtet (z. B. Pendlerverkehr) und sollen anlassbezogen um bis zu 30 % reduziert werden (Referenzjahr 2020).

Wasserverbrauch und Schutz der biologischen Vielfalt

Vor dem Hintergrund der massiven negativen Auswirkungen sowie aktueller ökologischer Entwicklungen auf globaler Ebene – wie der Wasser- und Ressourcenverknappung, Entwaldung und Bedrohung der Biodiversität – sind Unternehmen und die Gesellschaft aufgerufen, Beiträge zum Schutz der natürlichen Umwelt zu leisten.

Aufgrund der Tätigkeit des flatexDEGIRO Konzerns als Dienstleistungsunternehmen ist der Ressourceneinsatz im Vergleich zu produzierenden Industriezweigen begrenzt. Die flatexDEGIRO stellt ihren Mitarbeitenden Büroräume zur Verfügung, die beheizt/gekühlt werden, mit Strom und Trinkwasser versorgt werden. Neben der kontinuierlichen Reduktion der direkten Emission (vgl. Kapitel „Direkte und indirekte CO₂-Emissionen“) bemüht sich der Konzern weiterhin um eine verantwortungsbewusste Nutzung von Wasser. Derzeit existieren keine Engagements im

Kreditportfolio, welche in Verbindung zu Sektoren stehen, die einen unmittelbaren negativen Einfluss auf den Wasserverbrauch und Schutz der biologischen Vielfalt haben. Im Zuge der überarbeiteten Anlagerichtlinie werden auch zukünftig keine Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten in direktem Zusammenhang zu Sektoren, wie dem Metall- und Minensektor, dem Öl- und Gassektor, dem Bau von Wasserkraftwerken oder der Wald- und Agrarwirtschaft (inkl. Palmöl) erfolgen.

Unter Berücksichtigung des geringen operativen Ressourceneinsatzes sowie der Restriktionen im Bereich der Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten in kritischen Sektoren erachtet der Konzern die Themen Wasserverbrauch und Schutz der biologischen Vielfalt als unwesentlich.

Berichterstattung nach Artikel 8 EU-Taxonomieverordnung

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten. In den Jahren 2021 und 2022 wurden in Artikel 9 der Taxonomie-VO zunächst Kriterien für die Taxonomie-Umweltziele „Klimaschutz“ (Climate Change Mitigation/CCM) und „Anpassung an den Klimawandel“ (Climate Change Adaptation/CCA) definiert. Im Juni 2023 erfolgte die Verabschiedung der Kriterien für die übrigen vier Umweltziele: „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“ (Water and Marine Resources/WTR), „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ (Circular Economy/CE), „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ (Pollution Prevention and Control/PPC) sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ (Biodiversity and Ecosystems/BIO). Diese neuen Kriterien finden im Geschäftsjahr 2023 erstmalig Anwendung bezüglich Taxonomiefähigkeit.

Die Taxonomie-VO, umfasst bisher die folgenden erlassenen delegierten Rechtsakte:

- Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 vom 4. Juni 2021 zu den beiden klimabezogenen Umweltzielen
- Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 vom 6. Juli 2021 zur Berichterstattung
- Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 vom 9. März 2022 zur Aufnahme neuer Wirtschaftstätigkeiten (i.V.m. Atomenergie und Erdgas) bzgl. der beiden klimabezogenen Umweltziele und zur Überarbeitung der Berichterstattung
- Delegierte Verordnung (EU) 2023/2485 vom 27. Juni 2023 zur Überarbeitung bestehender und zur Aufnahme neuer Wirtschaftstätigkeiten bzgl. der beiden klimabezogenen Umweltziele
- Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486 vom 27. Juni 2023 zur Aufnahme neuer Wirtschaftstätigkeiten bzgl. der vier nichtklimabezogenen Umweltziele und zur Überarbeitung der Berichterstattung

Im Hinblick auf die Klassifizierung einer Wirtschaftstätigkeit als „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der Taxonomie-VO ist eine Unterscheidung zwischen Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität erforderlich. Im ersten Schritt ist zu prüfen, ob eine Wirtschaftstätigkeit

im Regelungsbereich der Taxonomie-VO liegt und somit taxonomiefähig ist. Ausschließlich taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten können bei Erfüllung bestimmter Kriterien als „ökologisch nachhaltig“ und damit als taxonomiekonform gelten. Entsprechend ist im zweiten Schritt zu evaluieren, ob die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet, kein anderes Umweltziel erheblich beeinträchtigt und die Vorgaben des Mindestschutzes sicherstellt. Zur Einhaltung des Mindestschutzes gibt der Art. 18 der Taxonomie-VO vor, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO-Kernarbeitsnormen) festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte befolgt werden.

Gemäß Frage 4 der EU Taxonomy FAQs vom 20.12.2021 basiert die konsolidierte nicht-finanzielle Berichterstattung auf der Klassifizierung der Muttergesellschaft als Finanzunternehmen (Vermögensverwalter, Wertpapierfirmen, Kreditinstitut oder Versicherungsunternehmen) oder als nicht-finanzielles Unternehmen. Welche KPIs gemäß Art. 8 der Taxonomie zu melden sind, richtet sich daher nach der Klassifizierung der (Mutter-)Gesellschaft, die zur Erstellung der nichtfinanziellen (Gruppen-) Berichterstattung verpflichtet ist. In Auslegung der FAQs erfolgt, analog den vorangegangenen Geschäftsjahren, eine Klassifizierung der flatexDEGIRO AG, als berichterstattungspflichtige Gesellschaft, als nicht-finanzielles Unternehmen.

Am 21. Dezember 2023 hat die Europäische Kommission die „Draft Commission Notice“ zur Auslegung und Umsetzung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der Taxonomie-VO für die Meldung von taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten veröffentlicht, welche eine weitere Konkretisierung der EU Taxonomy FAQs vom 20.12.2021 zulassen. Frage 7 folgend sollten Muttergesellschaften von Finanzkonglomeraten dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis, für ihre unter die Aufsicht fallenden Tätigkeiten, befolgen und auf Gruppenebene die konsolidierten KPIs melden. In Auslegung der FAQs sind gemäß den bisher vorliegenden delegierten Rechtsakten für Kreditinstitute die Angaben auf der höchsten Ebene der aufsichtsrechtlichen Konsolidierung zu machen. Da das Dokument bisher nur im Entwurf vorliegt, sind die Ausführungen im Berichtsjahr 2023 noch nicht berücksichtigt worden.

Mit der Verpflichtung zur Offenlegung einer nichtfinanziellen Erklärung ist der flatexDEGIRO Konzern dazu verpflichtet, die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Gemäß § 315e Abs. 1 i. V. m. § 290 Abs. 1 HGB ist der Konzernabschluss der flatexDEGIRO Gruppe zum 31. Dezember 2023 nach den IFRS aufgestellt worden.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind die Anteile der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen sowie taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an Umsatz sowie Investitions- (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) offenzulegen. Die Ermittlung unserer quantitativen und qualitativen Angaben erfolgt im Rahmen eines „Best-Effort-Ansatzes“ und berücksichtigt unseren derzeitigen Wissensstand. Unzureichende taxonomiekonforme Informationen von Lieferanten und Dienstleistern, insbesondere im Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) haben eine Einordnung erschwert. Durch den aktiven Austausch mit den relevanten Lieferanten und Dienstleistern streben wir künftig eine vollständige Abdeckung an. Gleichzeitig erwarten wir durch die schrittweise eingeführten CSRD-Berichterstattungspflicht eine höhere Datenqualität und -verfügbarkeit.

Umsatzrelevante Wirtschaftsaktivitäten

Basierend auf den Beschreibungen der Wirtschaftstätigkeiten in den Delegierten Klimarechtsakten der Taxonomie-VO wurden die Aktivitäten des flatexDEGIRO Konzerns analysiert, ob und in welchem Umfang die Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig in Bezug auf die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sind. Die taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten“ (CCM 8.1) umfasst „Speicherung, Manipulation, Verwaltung, Bewegung, Kontrolle, Anzeige, Vermittlung, Austausch, Übertragung oder Verarbeitung von Daten über Rechenzentren, einschließlich Edge-Computing“. Innerhalb unserer Geschäftsaktivitäten werden Tätigkeiten in diesem Wirtschaftszweig erbracht. Da die flatexDEGIRO AG keine eigenen Rechenzentrumsflächen betreibt, wurden die Teilflächen externer Anbieter („operated on co-locations“) in die Evaluierung mit einbezogen. Um gemäß der Taxonomie-VO einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, müssen die Rechenzentren dem EU-Verhaltenskodex für die Energieeffizienz von Datenzentren entsprechen. Da wir die Einhaltung des Kodex bislang nicht, wie von der Taxonomie-VO gefordert, extern prüfen lassen, stufen wir die Rechenzentren, die für die Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 eingesetzt werden, im Berichtsjahr als nicht taxonomiekonform ein.

Wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich Atom und Gas sind durch die delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 verpflichtend gesondert auszuweisen. flatexDEGIRO unterhält keine Engagements, die mit wirtschaftlichen Aktivitäten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas in Verbindung stehen.

Querschnittsaktivitäten

Die flatexDEGIRO verfügt über einen Fuhrpark, der sowohl Dienstwagen als auch Pool-Fahrzeuge umfasst. Damit ist die Wirtschaftsaktivität Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (CCM 6.5) als Querschnittsaktivität relevant, die u.a. den Erwerb, das Leasing und den Betrieb von Fahrzeugen der Klassen M1 und N1 (Pkws und leichte Nutzfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von maximal 3,5 t) abdeckt. Da wir die (Teil-)Elektrifizierung unserer Flotte vorantreiben, erfüllt der überwiegende Teil der beschafften Neufahrzeuge bereits die durch die Taxonomie-VO festgelegten CO₂-Grenzwerte. Für diese Fahrzeuge konnte auch die Konformität mit den wesentlichen übrigen Anforderungen der Taxonomie-VO nachgewiesen werden, die sich auf geltendes EU-Recht für Neufahrzeuge beziehen. Da den Fahrzeugnutzern die Wahl der Fahrzeugreifen freisteht, konnte die Taxonomiekonformität der Reifen für das Berichtsjahr nicht nachgewiesen werden. Deshalb weisen wir die Investitionsausgaben, die mit unserer Fahrzeugflotte verbunden sind, als nicht taxonomiekonform aus.

Die immobilienbezogenen Investitionen betreffen im Berichtsjahr im Wesentlichen die Wirtschaftsaktivität „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ (CCM 7.7) und referenzieren auf immobilienbezogene Leasingverhältnisse des flatexDEGIRO Konzerns. Die Prüfung der Taxonomiekonformität kann gemäß Anhang 1 und 2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 zur Taxonomie-VO, u. a. über den Ausweis der Energieklasse erfolgen, welcher für eine Konformität der Klasse A oder besser entsprechen muss. Da eine Qualifizierung der Kriterien zum wesentlichen Beitrag und spezifischer DNSH-Kriterien, für die in unserem Leasingvermögen befindlichen Immobilien, noch nicht abgeschlossen ist, stufen wir die Investitionsausgaben, die aus der Querschnittsaktivität CCM 7.7 resultieren als nicht taxonomiekonform ein.

Berechnung der Taxonomie-KPIs

Die Gesamtwerte des Konzerns, die der Berechnung gemäß Taxonomie-VO zugrunde liegen, beliefen sich für das Berichtsjahr beim Umsatz auf EUR 390,7 Mio. (2022: EUR 407,0 Mio.), bei den Investitionsausgaben auf EUR 51,8 Mio. (2022: EUR 59,6 Mio.) und bei den Betriebsausgaben

auf EUR 20,1 Mio. (2022: EUR 15,8 Mio.). Dabei entspricht der Umsatz gemäß Taxonomie-VO den Umsatzerlösen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Konzernabschluss. Die relevanten Investitionsausgaben wurden auf Basis der Konzernbilanz des Konzernabschlusses ermittelt und ergeben sich aus der Summe der Zugänge und Veränderungen im Konsolidierungskreis von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) sowie Nutzungsrechten. Die Angaben zu den Investitionsausgaben sind entsprechend den Vorschriften der Taxonomie-VO nicht Bestandteil eines Investitionsausgabenplans (Capex-Plan). Als relevante Betriebsausgaben definiert die Taxonomie-VO Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie andere direkte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wartung von Sachanlagen.

Die im Folgenden als taxonomiefähig bzw. -konform ausgewiesenen Angaben zu Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben sind direkt dem Betrieb von Rechenzentren entsprechend der Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 zugeordnet. Mit den Querschnittsaktivitäten erwirtschafteten wir keine Umsätze. Der Wirtschaftsaktivität CCM 6.5 und CCM 7.7 wurden ausschließlich Investitionsausgaben zugerechnet.

Doppelzählungen im Sinne der Taxonomie-VO werden vermieden, da taxonomiefähige Umsätze nur einer Wirtschaftsaktivität zugerechnet werden können. Außerdem wurden Investitions- und Betriebsausgaben nur dann den Querschnittsaktivitäten CCM 6.5 und CCM 7.7 zugeordnet, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang der finanzierten Maßnahmen mit der umsatzrelevanten Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 ausgeschlossen war. Die als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten wurden einzeln auf ihre Taxonomiekonformität geprüft.

Da die Taxonomie-VO unser Kerngeschäft bisher nicht adäquat erfasst, ergibt sich für den Konzern bei aggregierter Betrachtung der Taxonomiefähigkeit aller Wirtschaftsaktivitäten auch für 2023 nur ein geringer taxonomiefähiger Anteil von Umsatz (0,1 %), Investitionsausgaben (24,3 %) und Betriebsausgaben (6,3 %).

Der hohe Anspruch der technischen Bewertungskriterien erfordert eine längere Transformation. Wir beabsichtigen, die Taxonomiekonformität unserer Wirtschaftsaktivitäten kontinuierlich zu steigern.

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Jahr 2023

Geschäftsjahr 2023	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag**						DNSH-Kriterien (keine erhebliche Beeinträchtigung)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
	Code*	Umsatz	Umsatz-Anteil 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Bio-logische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislauf-wirtschaft				Bio-logische Vielfalt	Mindest-schutz
Wirtschaftsaktivitäten	Mio. €	%	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	in %	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	J	J	J	J	J	J	J	0,0	E	
davon: ermöglichende Tätigkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	J	J	J	J	J	J	J	0,0	E	
davon: Übergangstätigkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	J	J	J	J	J	J	J	0,0		T
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	0,5	0,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,1		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0,0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	0,0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								0,1		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1. + A.2.)		0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								0,1		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		390,2	99,9														99,9		
Gesamt		390,7	100,0														100,0		

* Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)

** Bedeutungen von Abkürzungen: J: Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N: Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; EL: Eligible, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL: Not eligible, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Jahr 2023

Geschäftsjahr 2023	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag**							DNSH-Kriterien (keine erhebliche Beeinträchtigung)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code*	OpEx	OpEx-Anteil 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Bio-logische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Bio-logische Vielfalt				Mindest-schutz
Wirtschaftsaktivitäten		in Mio. €	in %	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N, EL, N/EL	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	J, N	in %	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Opex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	J	J	J	J	J	J	J	0,0		
davon: ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	J	J	J	J	J	J	J	0,0	E	
davon: Übergangstätigkeiten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	J	J	J	J	J	J	J	0,0		T
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	1,3	6,3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								5,6		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0,0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	0,0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
Opex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		1,3	6,3	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								5,6		
A. Opex taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1. + A.2.)		1,3	6,3	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								5,6		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Opex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		18,8	93,7														94,4		
Gesamt		20,1	100,0														100,0		

* Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)

** Bedeutungen von Abkürzungen: J: Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N: Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; EL: Eligible, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL: Not eligible, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

Kennzahlen zur Taxonomie-VO | Zusammenfassung für das Jahr 2023

Kennzahlen zur EU-Taxonomie | Umsatz – Umsatzanteil/Gesamtumsatz

in %	Umsatzanteil/Gesamtumsatz 2023	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz (CCM)	0,0	0,1
Anpassung an den Klimawandel (CCA)	0,0	0,0
Wasser (WTR)	0,0	0,0
Kreislaufwirtschaft (CE)	0,0	0,0
Umweltverschmutzung (PPC)	0,0	0,0
Biologische Vielfalt (BIO)	0,0	0,0

Kennzahlen zur EU-Taxonomie | Investitionsausgaben (CapEx)
Investitionsausgaben (CapEx) Anteil/Gesamt Investitionsausgaben (CapEx)

in %	Investitionsausgaben (CapEx) Anteil/ Gesamt-Investitionsausgaben (CapEx) 2023	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz (CCM)	0,0	24,3
Anpassung an den Klimawandel (CCA)	0,0	0,0
Wasser (WTR)	0,0	0,0
Kreislaufwirtschaft (CE)	0,0	0,0
Umweltverschmutzung (PPC)	0,0	0,0
Biologische Vielfalt (BIO)	0,0	0,0

Kennzahlen zur EU-Taxonomie | Betriebsausgaben (OpEx)
Betriebsausgaben (OpEx) Anteil/Gesamt Betriebsausgaben (OpEx)

in %	Betriebsausgaben (OpEx) Anteil/ Gesamt-Betriebsausgaben (OpEx) 2023	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz (CCM)	0,0	6,3
Anpassung an den Klimawandel (CCA)	0,0	0,0
Wasser (WTR)	0,0	0,0
Kreislaufwirtschaft (CE)	0,0	0,0
Umweltverschmutzung (PPC)	0,0	0,0
Biologische Vielfalt (BIO)	0,0	0,0

Gesellschaftliche Verantwortung

Gesellschaftliche Verantwortung

Wertschöpfung für die Gesellschaft

Die flatexDEGIRO AG tritt nicht nur als wichtige Arbeitgeberin am Markt auf, sondern trägt als Steuerzahlerin zum Funktionieren des öffentlichen Lebens und zum Wohl der Gesellschaft bei – an den deutschen Standorten als auch an ihren bedeutenden internationalen Standorten in den Niederlanden, Bulgarien und Österreich. Auch bei unseren Investitionen, z. B. in die Instandhaltung unserer Bürostandorte, setzen wir auf größtmögliche Nähe und die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen. Weitere Informationen zu unserer Steuerpolitik finden Sie in dem Kapitel „Steuern“ auf den Seiten 31 - 32.

Kapitalmarktzugang und -bildung

Mit unserem Geschäftsmodell tragen wir dazu bei, die gesamtgesellschaftliche Teilhabe an internationalen Kapitalmärkten zu fördern. Eine langfristige, renditereichere Geldanlage am Kapitalmarkt in Form von Aktien, Fonds und ETFs kommt eine Schlüsselrolle bei der Vermögensbildung zu. Die Teilhabe an der Wertentwicklung internationaler Finanzmärkte sollte für einen möglichst großen Personenkreis möglich sein, auch zur Ergänzung der staatlichen Altersvorsorge. Erst durch einen einfachen Zugang zum Finanzmarkt und angemessene Transaktionskosten wird die Kapitalanlage auch für Kleinanleger mit geringeren Investitionssummen zugänglich und attraktiv. Diese Ansprüche erfüllen unsere Plattformen. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Innovative Produkte und Dienstleistungen“.

Ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot zu grundlegendem Wirtschafts- und Finanzwissen, Einführungen in die flatexDEGIRO-Online-Plattformen und Produktschulungen helfen den Kunden von flatexDEGIRO, überlegte und fundierte Entscheidungen zu treffen. Mit Videos, interaktiven Formaten und themenbasierten Veranstaltungen soll eine breite Auswahl an Informationsquellen angeboten werden. Mit „Die Kunst des Investierens“ hat flatexDEGIRO im Januar 2022 eine TV-Dokumentation auf mehreren TV-Kanälen und online in Europa ausstrahlen lassen, die wichtige Grundlagen für Privatanleger vermittelt. In vier Episoden stellen renommierte Journalisten, Professoren, Verhaltensforscher und Investoren einige der größten Missverständnisse über das Investieren infrage, indem sie historische Ereignisse und die dabei wirkenden Mechanismen analysieren.

In unserem Bestreben, Investitionen für alle zugänglich zu machen, die ihre finanzielle Zukunft selbst gestalten wollen, hat sich im Jahr 2022 DEGIRO mit **LINDA.** zusammengeschlossen. LINDA. ist die größte Content-Plattform für Frauen in den Niederlanden. Um Frauen mehr über das Thema Geldanlage aufzuklären, haben LINDA und DEGIRO eine Reihe von Blogartikeln, Lehrvideos und Podcasts erstellt und ein sogenanntes „Masterclass-Seminar“ für Frauen organisiert. Die Bildungsinhalte wurden von Millionen niederländischer Frauen gesehen, und der Workshop war in weniger als zwei Tagen ausverkauft. Darüber hinaus kooperiert DEGIRO mit weiteren Partnern, wie **The Next Women** und **Dutchess Capital**, um für Frauen Seminare zum Thema Kapitalanlage anzubieten.

Gleichzeitig baut die im Jahr 2023 ins Leben gerufene Initiative „**Jede kann investieren!**“ aktiv Barrieren ab und fördert eine Kultur, die sich stärker an der Vielfalt orientiert. Im Headquarter der flatexDEGIRO in Frankfurt waren rund 100 Frauen zu Gast und hatten die Gelegenheit informative Vorträge über verschiedene Aspekte des Investierens zu erhalten. Die Veranstaltung

bot nicht nur einen breiten Einblick in die Welt der Investments, sondern ermöglichte auch einen interaktiven Austausch zwischen Expertinnen und Teilnehmerinnen. Viele unserer Gäste fühlten sich nach dem Vortrag motiviert, sich bewusster mit dem Thema Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Wertpapiere auseinanderzusetzen. Jeder Impuls, den wir durch diese Veranstaltung geben konnten, war ein Gewinn. Die Unterstützung von Veranstaltungen wie „**Female Finance**“ unterlegen unser Engagement.

Auch in den kommenden Jahren wird flatexDEGIRO das Ziel verfolgen, die Geldanlage und private Altersvorsorge für Kleinanlegerinnen und Kleinanleger einfacher und zugänglicher zu machen. Dazu tragen die geplante Weiterentwicklung und die Einführung von mobilen Anwendungen in weiteren Ländern bei. Dies soll gezielt dem langfristigen Vermögensaufbau und der Altersvorsorge einer breiten Bevölkerungsgruppe dienen.

Bildung für zukünftige Generationen

Als langjähriger Kooperationspartner der Frankfurt School of Finance & Management sowie der Hochschulen in Krefeld und Zwickau unterstützen wir mit unserem Engagement nicht nur zukünftige Absolventinnen und Absolventen bei ihren Karrieremöglichkeiten, sondern fördern regionale als auch überregionale Initiativen.

Um die Position als führender europäischer Online-Broker weiter auszubauen, ist die Entwicklung, die Herstellung, die Wartung von Soft- und Hardware sowie IT-Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Um potenzielle Talente zu fördern, haben wir unter anderem im Berichtsjahr mit unserem Partner, der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ), einen Hackathon organisiert, bei dem Interessierten die Möglichkeit geboten wird, eine Idee zu entwickeln und innerhalb von 24 Stunden in einen Programmiercode umzusetzen. Diese Veranstaltungen bieten zahlreiche Vorteile für Unternehmen und Teilnehmer. Durch die intensive Zusammenarbeit fördern Hackathons nicht nur den Teamgeist, sondern schult die kreativen und analytischen Fähigkeiten der Teilnehmer und trägt zur Förderung von Innovationen bei. Zudem bieten solche Veranstaltungsformate eine Plattform für Networking und den Austausch von Ideen, was nicht nur die individuelle berufliche Entwicklung, sondern auch die Entstehung neuer Projekte und Partnerschaften begünstigt. Die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen sehen wir als festen Bestandteil unserer Förderung gesellschaftlicher Entwicklung.

Die Förderung finanzieller Bildung für jüngere Generationen ist ebenso unser Anliegen. Durch die gemeinsame Leidenschaft zum Kapitalmarkt ist die Partnerschaft mit dem überregional tätigen Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen (BVH) e. V. entstanden. flatexDEGIRO tritt als Förderer des BVH auf und unterstützt ihn dabei, jungen Menschen den Weg zum Kapitalmarkt in Form von Finanzbildung zu eröffnen. Eine der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen, den Börsenführerschein, absolvieren auch jedes Jahr viele unserer Mitarbeitenden.

GRI-Inhaltsindex

Global Reporting Initiative (GRI)

Für das Geschäftsjahr 2023 berichtet flatexDEGIRO über ihre Nachhaltigkeitsleistung in Anlehnung an die von der GRI veröffentlichten Standards. Die im Bericht enthaltenen Angaben wurden auf Basis einer im Jahr 2020 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse ausgewählt und beziehen sich auf Informationen aus dem nichtfinanziellen Bericht 2023 (NFB), dem Geschäftsbericht 2023 (GB) und der Website der flatexDEGIRO AG (www.flatexdegiro.com).

Dieser Bericht dient auch als unsere jährliche Fortschrittsmitteilung über die Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC).

Die folgende Tabelle ordnet die relevanten Standards den wesentlichen Themen zu:

Wesentliche Themen	GRI-Standard
Corporate Governance and Compliance	
Compliance und Unternehmensethik	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016
	GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016
	GRI 207: Steuern 2019
	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016
	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016
	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016
Kunden und Produkte	
Innovative Produkte und Dienstleistungen	Managementansatz: NFB, Seite 39
Kundenorientierung	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016
Datenschutz und -sicherheit	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016
Förderung nachhaltiger Geldanlagen	Managementansatz: NFB, Seite 40
Umwelt	
Energie und Emissionen	GRI 302: Energie 2016
	GRI 305: Emissionen 2016
Mitarbeitende	
Mitarbeiterzufriedenheit	GRI 401: Beschäftigung 2016
	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016
	GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016
Gesundheitsschutz	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018
Aus- und Weiterbildung	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

Gesellschaftliche Verantwortung

Kapitalmarktzugang und -bildung | Managementansatz: NFB, Seite 72

GRI-Inhaltsindex

Die Seitenverweise beziehen sich auf den Nichtfinanziellen Bericht (NFB), den Geschäftsbericht (GB) sowie die Erklärung zur Unternehmensführung (EZU).

Erklärung zur Nutzung der GRI-Standards:

Die flatexDEGIRO AG hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in Anlehnung an die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021**GRI 2: Allgemeine Angaben**

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
Organisationsprofil und Vorgehensweise bei der Berichterstattung				
GRI 2-1	Organisationsprofil	GB, Seite 40–41; GB, Seite 47		
GRI 2-2	In die Nachhaltigkeitsberichterstattung einbezogene Entitäten	NFB, Seite 14; GB, Seite 118–119		
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechpartner	NFB, Seite 14	Der Bericht erscheint jährlich. Ansprechpartner ist unser Sustainability-Officer / Executive Director Thomas Windisch, thomas.windisch@flatexdegiro.com	
GRI 2-4	Anpassungen von Informationen		Gegenüber dem Vorjahresbericht hat es keine Anpassungen gegeben.	
GRI 2-5	Externe Prüfung	NFB, Seite 14	Keine externe Prüfung	
Aktivitäten und Mitarbeitende				
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB, Seite 46; GB, Seite 47–52; GB, Seite 118–119		
GRI 2-7	Informationen zu Angestellten	GB, Seite 47; NFB, Seite 43–44;		6
GRI 2-8	Informationen zu sonstigen Mitarbeitern	NFB, Seite 43		6
Unternehmensführung				
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	GB, Seite 23–36		

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
		GB, Seite 102-104; GB, Seite 169-170; EZU, Seite 8-16		
GRI 2-10	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB, Seite 30-31; EZU, Seite 12; EZU, Seite 14-15	Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex	
GRI 2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 32 EZU, Seite 9		
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überwachung des Impact-Managements	GB, Seite 23-36 GB, Seite 88-92		
GRI 2-13	Delegation von Befugnissen	NFB, Seite 14-15;		
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NFB, Seite 14; NFB, Seite 17-18; EZU, Seite 13; EZU, Seite 21		
GRI 2-15	Interessenkonflikte	GB, Seite 33; EZU, Seite 7		10
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	EZU, Seite 12-16		
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 23-36		
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 23-36		
GRI 2-19	Vergütungspolitik	GB, Seite 43-45; GB, Seite 80-81; GB, Seite 171-172; GB, Seite 173-175	Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Vergütungssystem für die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder	
Strategie, Richtlinien und Praxis				
GRI 2-22	Erklärung des höchstens Entscheidungsträgers	NFB, Seite 3-4		
GRI 2-23	Richtlinien	NFB, Seite 25		10
GRI 2-24	Einbettung der Richtlinien	NFB, Seite 25		10
GRI 2-25	Verfahren zur Behebung/Vermeidung negativer Auswirkungen	NFB, Seite 14-18;		
GRI 2-26	Verfahren für das Einholen von Rat und die Meldung von Bedenken	NFB, Seite 25		10
GRI 2-27	Einhaltung von Recht und Gesetz		Im Berichtsjahr hat es keine Gesetzesverstöße gegeben.	
GRI 2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen		Branchenverbände und Aufsichtsbehörden	
Einbindung von Stakeholdern				
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NFB, Seite 14-19; NFB, Seite 37-40		
GRI 2-30	Tarifverträge		Bei flatexDEGIRO werden alle Mitarbeitenden marktgerecht entlohnt. Tarifverträge finden keine Anwendung.	3

GRI 3: WESENTLICHE THEMEN

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	NFB, Seite 17–19		
GRI 3-2	Liste wesentlicher Themen	NFB, Seite 17–18		

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	GB, Seite 20–21; GB, Seite 120-126		
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	GB, Seite 107–112		
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	GB, Seite 119; NFB, Seite 63–69		7
GRI 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	GB, Seite 153–157		
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Wir haben im Berichtsjahr keine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand erhalten.	
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 19; NFB, Seite 27–28		
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	NFB, Seite 27		
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NFB, Seite 28		10
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	NFB, Seite 28		10
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 19; NFB, Seite 27–28		
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	NFB, Seite 27		
GRI 207	Steuern 2019			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 29–33		
GRI 207-1	Steuerkonzept	NFB, Seite 32–33		
GRI 207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	NFB, Seite 28; NFB, Seite 32-33		
GRI 207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 32-33		
GRI 207-4	Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	NFB, Seite 32		

GRI 302	Energie 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 25; NFB, Seite 57	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NFB, Seite 57–61	7, 8
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 25; NFB, Seite 57	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NFB, Seite 60-61;	7, 8
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NFB, Seite 60-61;	7, 8
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NFB, Seite 60-61;	7, 8
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 19; NFB, Seite 25-26	
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NFB, Seite 3–4; NFB, Seite 25-26	8
GRI 401	Beschäftigung 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21–22; NFB, Seite 52	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NFB, Seite 43; NFB, Seite 51	6
GRI 401-3	Elternzeit	NFB, Seite 52-53	6
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 43	
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		flatexDEGIRO unterrichtet alle Beschäftigten über bevorstehende betriebliche Veränderungen möglichst frühzeitig und umfassend.
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21–22; NFB, Seite 43; NFB, Seite 50–51	
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NFB, Seite 50–51	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NFB, Seite 50–51	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	NFB, Seite 50–51	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NFB, Seite 50–51	
GRI 403-5	Mitarberschulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NFB, Seite 50–51	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	NFB, Seite 50–51	

GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	NFB, Seite 50–51		
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21; NFB, Seite 47		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NFB, Seite 47–48		
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NFB, Seite 47		
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21; NFB, Seite 53–54; EZU, Seite 16–18		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	EZU, Seite 16–18		6
GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21; NFB, Seite 25–26		
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	NFB, Seite 27–28		6
GRI 412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 19; NFB, Seite 25–25		
GRI 412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	NFB, Seite 27–28	In den Schulungen zum Verhaltenskodex ist das Thema Menschenrechte inkludiert.	2
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 19; NFB, Seite 25–26		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	NFB, Seite 3–4; NFB, Seite 25–26		4, 5
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21; NFB, Seite 37–39		
GRI 417-1	Anforderungen an die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	NFB, Seite 37–39		
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Im Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt geworden.	
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Im Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt geworden.	
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 14–16; NFB, Seite 21;		

NFB, Seite 35–37

GRI 418-1

Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtsjahr gab es keine berechtigten Beschwerden.

2023

Nichtfinanzieller Bericht

Impressum

flatexDEGIRO AG
Omniturm, Große Gallusstraße 16-18
D-60312 Frankfurt am Main
+49 (0)69 450001 0

www.flatexdegiro.com
info@flatexdegiro.com

flatex  DEGIRO